

Frühjahr 2024



Bild: Lisa Schmückle



Mit freundlicher Unterstützung der  
AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr

**5. Mai 2024**

### **Turngaufinale Mehrkämpfe in Korb**

Die Ausschreibung findet ihr auf der Turngau-Homepage. Der Mehrkampftag beginnt am 5. Mai 2024 voraussichtlich für alle männlichen Teilnehmer und die weibliche Jugend D um 9 Uhr, für die weiblichen E-, C-, B-, A-Jugend, Juniorinnen und Aktive ab 12 Uhr.  
Meldeschluss: 13. April 2024

**11. Mai 2024**

### **Wellnesstag in Lorch**

Der 14. Wellnesstag findet am 11. Mai 2024 um 13.45 Uhr in der Statthalle Lorch, Schießhausstraße 32, 73547 Lorch, statt. Inhalte: Linedance und wie der Rollator die Vereine erobern kann. Ende ca. 17.30 Uhr. Meldeschluss 1. Mai 2024. Anmeldung: TG Geschäftsstelle

**2. Juni 2024**

### **Geburtstagsfeier 50 Jahre Turngau im Zeltlager Salbengehren am Ebnisee**

Einladung auf Seite 3. Wir freuen uns auf eure Anmeldung!

**9. Juni 2024**

### **Offene Turngaumeisterschaften RSG Kinderklasse in Schmidlen**

Die Ausschreibung findet ihr auf der Turngau-Homepage. Meldeschluss 12. Mai 2024

**23. Juni 2024**

### **Turngau-Event in Weissach im Tal**

Wir freuen uns auf viele kleine und große Teilnehmenden. Die Ausschreibung und das Meldeformular findet ihr auf der Turngau-Homepage. Meldeschluss ist der 7. Juni 2024.

**Lehrgänge und Wanderprogramm**

Bitte beachtet auch unsere tollen Lehrgänge und das feine Kultur- und Wanderprogramm!

# Jubiläumsprogramm

## 50 Jahre Turnen an Rems und Murr 1974 – 2024

### Liebe Turner, liebe Turnerinnen,

2024 ist es fünfzig Jahre her, dass aus dem Turngau Backnang und dem Turngau Rems der Turngau Rems-Murr wurde. Wir wollen das alle zusammen feiern! Dazu gibt es ein Jubiläumsprogramm (wird ergänzt auf unserer Homepage). Wir würden uns freuen, wenn möglichst Viele aus den Mitgliedsvereinen den ein oder anderen Termin besuchen! Ein paar Veranstaltungen gibt es extra: zum Beispiel die

Jubiläumswanderung und die Jubiläumsfahrradtour. Herzliche Einladung auch zum Geburtstagsessen am 2. Juni 2024 im Zeltlager am Ebnisee!

Ich freue mich sehr auf ein schönes Jubiläumsjahr mit euch und bedanke mich bei allen Mitwirkenden, ohne die ein Jubiläumsprogramm nicht möglich wäre.

**Herzliche Grüße von Gisliind Gruber-Seibold**  
Präsidentin des Turngaus Rems-Murr

- 20.01.2024 Turntag des Turngaus Rems-Murr mit Jubiläumsausstellung in Rudersberg
- 04.02.2024 Turngaumeisterschaften Einzel **Rhönrad** in Haubersbronn
- 10./11.02.2024 Offene Turngaumeisterschaften **Rhythmische Sportgymnastik** in Schmiden
- 24./25.02.2024 Turngau-Einzelmeisterschaften **Gerätturnen** in Kirchberg
- 10.03.2024 Turngaufinale **Gymnastik** P-Übungen Einzel, Rems-Murr-Cup **Gymnastik** K-Übungen, Einzel und Gruppe, Turngaumeisterschaften **Gymnastik und Tanz** in Schmiden
- 23.03.2024 STB **Kindercup** Basis und Rhönrad in Haubersbronn
- 05.05.2024 **Mehrkampftag** in Korb
- 11.05.2024 Wellnesstag Turngau / Sportkreis in Lorch
- 15.05.2024 **Jubiläumswanderung**  
Spazierweg Feenspur Waldzauber, 10 Uhr (Treff: Parkplatz Sohl, 1 km nach dem Kreisverkehr beim Motocrossgelände in Richtung Rudersberg in der Linkskurve rechts
02. Juni 2024 **Geburtstagsfeier**  
**im Zeltlager Salbengehren am Ebnisee**  
Zielgruppe: Alle, die im Turngau und den Mitgliedsvereinen Verantwortung tragen oder in den letzten 50 Jahren getragen haben
- 09.06.2024 Turngaunachwuchsmeisterschaften **Rhythmische Sportgymnastik** in Schmiden.
- 23.06.2024 **Kinderturnfest/TG-Event** in Weissach im Tal
- Sommerferien Sommer **Sommerferienprogramm** im ganzen Turngau  
**Tobetage**
- 04.09.2024 **Jubiläumsradtour Kaisersbach**  
Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz ca. 500 m nach dem Kreisverkehr L 1120 L 1150 Richtung Kaisersbach
- 22.09.2024 Turngaufinale **Gymnastik** Mannschaft in Schmiden
- 28./29.09. 2024 Turngau-Mannschaftsmeisterschaften **Gerätturnen** in Leutenbach
- 09.11.2024 **It's showtime** – Schaubühne in Berglen
- 16.11.2024 Jugendturntag
- 12.12.2024 Abschluss des Jubiläumsjahres in unserer Geschäftsstelle

# Einladung zum Geburtstagessen und Geburtstagskaffee

am Sonntag, 2. Juni 2024, im Zeltlager Salbengehren am Ebnisee  
Ankommen ab 11.00 Uhr, Beginn 11.45 Uhr

Liebe Turngaubegeisterte,



Turngau Rems-Murr

2024 feiern wir unseren 50. Geburtstag. Wir wollen euch herzlich zum Geburtstag feiern an das Zeltlager Salbengehren am Ebnisee einladen!

Zielgruppe: Alle, die sich dem Turngau verbunden fühlen und den 50. Geburtstag mitfeiern wollen! Spätestes Anmeldedatum ist der Donnerstag, 25. April 2024.

**Anmeldung ab jetzt**, gerne per Email an unsere Geschäftsstelle ([info@turngau-rm.de](mailto:info@turngau-rm.de)) oder ruft uns an! Wir haben hundert Plätze (also schnell sein)!

## Wie kommt man zum Zeltlager?

### Anfahrmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten sind begrenzt, das Zeltlager ist nicht mit dem Auto erreichbar, deshalb bietet unser Wanderwart Martin Lang eine kleine geführte Wanderung an. Es gibt rund um den Ebnisee etwa 300 Parkplätze. Wer gehbehindert ist, darf sich gern in der Geschäftsstelle melden, damit wir einen Shuttle organisieren können.

### Das empfehlen wir euch:

#### + kleine, geführte Wanderung

(ca. 4,5 km) Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz zwischen Althütte und Ebni ca. 100 m nach Abzweig Voggenhof rechts. Nach Salbengehren: Vorbei am Voggenhof wandern wir nach Ebni und zum Ebnisee. Ein kleines Stück bergauf und wir sind in Salbengehren. Auf dem Rückweg gehen wir über schöne Wiesenwege zurück zu unserem Ausgangspunkt.

#### + mit dem Auto zum Parkplatz Fratzenwiesenhof

(von Ebni kommend rechts in Feldweg „Fratzenwiesenhof“ einbiegen) von dort läuft man in etwa 15 Minuten zum Zeltlager.

### + ÖPNV

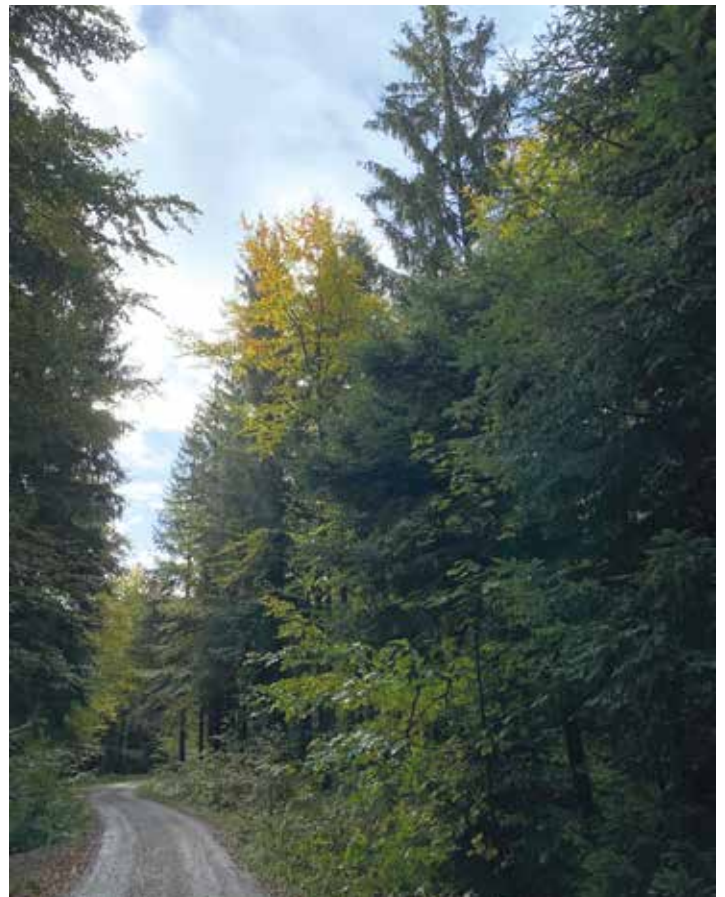
Wir empfehlen den **Waldbus** (Schorndorf – Welzheim – Ebisee – Ebni – Voggenhof – Schorndorf) oder aus dem Backnanger Raum die Buslinie 382 bis Althütte und dann Bus Nr. 330. Aus dem Fellbacher / Waiblinger Raum: Mit der S-Bahn nach Winnenden, dort Bus 330.

### + Parkplätze rund um den Ebnisee

Von dort zum Zeltlager laufen

Wir freuen uns sehr auf unsere Geburtstagsfeier mit euch und hoffen auf Jubiläumswetter! Bei vorhergesagtem Extremwetter werden wir die Veranstaltung absagen. Leichter Regen hält uns von nichts ab!

Geplantes Ende der Feier gegen 17.00 Uhr.



# Turnen für Bewegung, Gesundheit und Teamgeist

## Die Nachfrage ist derzeit größer als das Angebot an Übungsleitern

### Rudersberg.

Turnen ist nicht nur gesund, es hält auch – aktuell immer wichtiger werdend – unsere Gesellschaft zusammen. Das machte nun zum 50-jährigen Bestehen des Turngaus Rems-Murr dessen bisherige und wiedergewählte Präsidentin Gisliind Gruber-Seibold beim Gauturntag in Rudersberg mit Nachdruck deutlich: „Im Turngau und in den Vereinen ist uns bewusst, wie wichtig unser Einsatz für ein demokratisches Gemeinwesen ist. Wir setzen uns gemeinsam mit unserem Engagement dafür ein, dass niemand ausgegrenzt wird, möglichst alle dabei sein können.“

### Vor 50 Jahren erfolgte der Zusammenschluss der Turngaue Backnang und Rems

Und das sind viele. Der im Jahr nach der Kreisreform von 1973 gegründete Turngau Rems-Murr, ein Zusammenschluss des damaligen Turngaus Backnang mit dem Turngau Rems innerhalb des Schwäbischen Turnerbundes, reicht über die Grenzen des Kreises weit hinaus und vertritt heute die Interessen von 94 Turnvereinen und Turnabteilungen mit zusammen mehr als 48.000 Mitgliedern. Anlass also zum Feiern und durchaus auch ein wenig stolz zu sein.

So auch für Rudersbergs Bürgermeister Raimon Ahrens, in dessen Gemeinde der Turngau Rems-Murr einst gegründet wurde, wohlweil der Ort ziemlich genau in der Mitte der zusammengeschlossenen Vereine liegt. Ahrens sagte in seinem Grußwort: „Ein halbes Jahrhundert voller Bewegung, Sportgeist und gemeinsamer Erfolge ist ein Grund zum Feiern und Rückblicken.“

### Der Turngau Rems-Murr feiert Jubiläum

#### Rems-Murr.

Der Turngau Rems-Murr lädt seine Mitgliedsvereine zum Turntag am 20. Januar ab 14.30 Uhr in die Gemeindehalle nach Rudersberg ein. Denn vor fünfzig Jahren schlossen sich der Turngau Backnang und der Turngau Rems zum Turngau Rems-Murr zusammen. „Rudersberg als Veranstaltungsort ist bewusst gewählt“, meint Turnpräsidentin Gisliind Gruber-Seibold, „hier haben wir uns vor 50 Jahren gegründet“. Neben Berichten, Wahlen und Geburtstagsgrüßworten im ersten Teil können die Teilnehmenden ab etwa 15.45 Uhr durch eine kleine Jubiläumsausstellung gehen.

### Die zerknautschten Laufschuhe von Gudrun Gruber als alte Sport-Reliquie

Und für Rückschau und Erinnerungen sorgen die von vielen Mitgliedsvereinen zusammengestellten Schautafeln, die zum Jubiläumstag in der Rudersberger Gemeindehalle aufgestellt waren. Wimmelbilder voller Fotografien, Artikeln und Plakaten, auf denen Vergangenheit und Vielfalt der Aktivitäten der Turner zu bestaunen waren. Besonders reizend ein Tischchen, auf dem sozusagen Turner-Reliquien aus vergangenen Zeiten ausgelegt waren.

Etwa die ziemlich zerknautschten Laufschuhe des Gründungsmitglieds Gudrun Gruber. Daneben lagen alte Stopp-Uhren und Staffellästabe, dazu Sieger-Medaillen aus Wettkämpfen und Wimpel von zurückliegenden Turnertreffen aus den vergangenen 50 Jahren; und noch weiter zurück reichten die Erinnerungstücke bis zum Deutschen Turnfest 1958 in München, an dem auch eine Rems-Murr-Delegation teilgenommen hatte.



### Angebot von großem Wander- und Kulturprogramm für Aktive und Ehemalige

Dass der Verein aber auch äußerst aktiv in der Gegenwart steht, dafür stehen im Zeitungsgespräch am Rande des Festes, stellvertretend für ihr rühriges, ehrenamtliches Mitarbeiterteam, die Präsidentin Gisliind Gruber-Seibold und ihr für Bildung und Kultur zuständiger Vizepräsident Diethard Fohr. So wird besonderer Wert darauf gelegt, auf hohem Niveau qualifizierte Lehrangebote für Übungsleiter anzubieten. Ein aktuelles Problem der Vereine aber sei, dass sie gar nicht so viele Kinder aufnehmen können, wie sich anmelden, weil überall die Übungsleiter fehlen. Dabei fungiert das Vereinspräsidium zusammen mit der in Rudersberg angesiedelten 60-Prozent-Geschäftsstelle wie bei anderen Fragen auch, als eine Art Bindeglied zwischen dem Dachverband der Turner und den einzelnen Vereinen an der Basis vor Ort.

— „Mir geht es um das Wörtchen Gau und die Nähe zum Nationalsozialismus.“ So hatte Gisliind Gruber-Seibold vor einem Jahr begründet, warum sie als Präsidentin dem Turngau Rems-Murr gerne einen neuen Namen verpassen würde. Ihr Ansinnen war es damals, die Umbenennung beim Gauturntag 2024 und damit zum Start ins Jubiläumsjahr der 1974 aus der Fusion der Turngaue Backnang und Rems entstandenen Organisation zu vollziehen. Nun ist die Veranstaltung in Rudersberg über die Bühne gegangen und am Namen hat sich noch nichts geändert. Das Thema wurde aber nicht etwa klammheimlich abgeräumt, sondern offiziell vertagt. Weil Teile des Präsidiums laut Gruber-Seibold der Meinung sind, dass für die mögliche Namensänderung eine geheime Wahl nötig ist, dieses Mal aber das Jubiläum und die eigens erarbeitete Ausstellung im Mittelpunkt stehen sollten, soll es erst 2025 so weit sein. Damit bleibt den Delegierten Zeit, über das Ja oder Nein zur Umbenennung nachzudenken, für die Namen wie „Tumbund“, „Turnregion“, „Turnverband“ oder „TurnSport“ im Raum stehen.

BKZ, 23.02.2024

„Zu unserer Aufgabe gehört, dass wir deren Ideen aufnehmen“, erklärt Gruber-Seibold. Förderlich ist dabei auch ein vielfältiges Wander- und Kulturprogramm für Aktive, besonders aber auch Ehemalige, mit Stadtführungen, Museumsbesuchen oder Waldexkursionen, das von Diethard Fohr zusammen mit Martin Lang angeboten wird, und das, wie Fohr sagt, „in großer Breite wirkt und angenommen wird“.

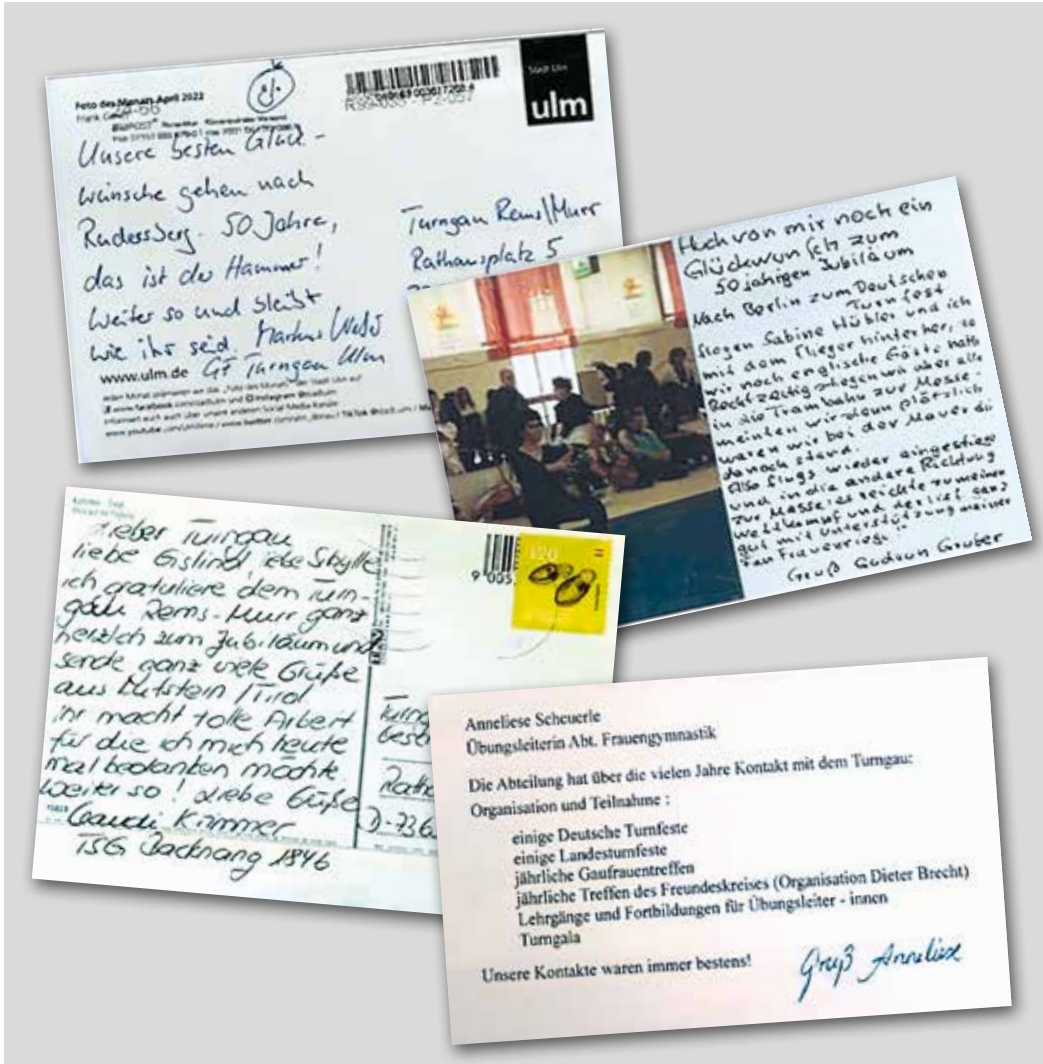
Und Gruber-Seibold ergänzt: „Der soziale Zusammenhalt in den Vereinen ist uns wichtig.“ Dort werden, wie Diethard Fohr sagt, „Kinder von klein an geprägt, in Fairness und Teamgeist“. Es gehe darum, so wiederum Gruber-Seibold, „schon die ganz Kleinen in Bewegung zu bringen, neben dem Leistungssport!“ Aber auch da ist man mit dabei: „Wir haben eine Anzahl von Vereinen, die auch im Spitzensport unterwegs sind.“

Im Zentrum aber stünden „Bewegung, Sport und Gesundheit. Und da muss man im Team zusammen spielen“, so Fohr, der darin, nicht nur nebenbei, auch einen wichtigen gesellschaftspolitischen Aspekt sieht: „Da werden Extreme mit eingebunden und zur Mitte geführt.“

Von ZVW-Mitarbeiter  
Thomas Milz, 22. Januar 2024

# Postkartenaktion

Wir hatten euch um Postkartengrüße zu unserem Jubiläum gebeten. Viele mündliche Grüße haben uns erreicht, vier Menschen haben uns tatsächlich eine Karte zukommen lassen. Vielen Dank an Markus Weber, Gudrun Gruber, Claudia Krimmer und Anneliese Scheuerle!



Herzlichen Dank an unsere GrußwortrednerInnen für Ihre Geburtstagsglückwünsche!



Petra Häffner, MdL



Raimon Ahrens, Bürgermeister



Frank Bossert, ausrichtende Vereine

TELEFON 07181 9275-20 | E-MAIL schorndorf@ow.de | SCHORNDORF UND UMGEBUNG Nummer 17 - Montag, 22. Januar 2024, 14:01 | B 3

## Turnen für Bewegung, Gesundheit und Teamgeist

Jubiläumsfeier mit Ausstellung zum 50-jährigen Bestehen des Turngaus Rems-Murr in Rudersberg / Die Nachfrage ist derzeit größer als das Angebot an Übungsleitern

VON USREIN MICHAMMER

TUMS HUJ

**Rudersberg.** Turnen ist nicht nur gesund, es hält auch – aktuell immer wichtiger werdend – unsere Gesellschaft zusammen. Das merkte man zum 50-jährigen Bestehen des Turngaus Rems-Murr dessen bisherige und wiedergewählte Präsidentin Gisli Gruber-Schöhl beim Gastantritt in Rudersberg mit Nachdruck deutlich: „Im Turngau und in den Vereinen ist uns bewusst, wie wichtig unser Einsatz für ein demokratisches Gemeinwesen ist. Wir setzen uns gemeinsam mit unserem Engagement dafür ein, dass niemand ausgegrenzt wird, möglichst alle dabei sein können.“

**Vor 50 Jahren erfolgte Zusammenschluss der Turngare Backnang und Rems**

Und das sind viele. Der im Jahr nach der Kreisreform von 1973 gegründete Turngau Rems-Murr, ein Zusammenschluss des damaligen Turngaus Backnang mit dem Turngau Rems innerhalb des Schwäbischen Turnverbands, reichte über die Grenzen des Kreises weit hinaus und vertritt heute die Interessen von 94 Turnvereinen und Turnabteilungen mit zusammen fast 48.000 Mitgliedern. Anders als zum Feiern und Durchleben auch ein wenig stolz zu sein.

So auch für Rudersbergs Bürgermeister Raimon Ahrens, in dessen Gemeinde der Turngau Rems-Murr einst gegründet wurde, wahl weiß der Ort ziemlich genau in der Mitte der zusammengeschlossenen Vereine liegt. Ahrens sagt in seinem Grußwort: „Ein halbes Jahrhundert voller Bewegung, Sportgeist und gemeinsamer Erfolge ist ein Grund zum Feiern und Rückblicken.“

**Die zerkauchelten Laufschuhe von Gudrun Gruber als alte Sport-Reliquie**

Und für Rückblick und Erinnerungen sorgen die von vielen Mitgliedervereinen zusammengestellten Schauobjekte, die zum Jubiläumstag in der Rudersberger Gemeindehalle aufgestellt waren. Wissensbilder voller Fotografien, Artikel und Plakate, auf dem vergangenheits- und vielfältig der Aktivitäten der Turner zu bestaunen waren. Besonders reizend ein Tischerchen, auf dem sogenannten Turner-Reliquien aus vergangenen Zeiten ausgestellt waren. Eine die ziemlich zerkauchelten Laufschuhe des Gründungsmitglied Gudrun Gruber. Daneben lagen alte Stopp-Uhren und Staffeln, dazu liegen Skizzen aus Wettkampfs und Wimper von zerfallenen Turnstufen aus den vergangenen 50 Jahren; und noch weiter zurück reichten die Erinnerungsbilder bis zum Deutschen Turnfest 1928 in München, an dem auch eine Rems-Murr-Delegation teilgenommen hatte.

**Angebot von großem Wandel- und Kulturprogramm für Aktive und Ehrenamtliche**

Dass der Verein aber auch äußerst aktiv in der Gegenwart steht, dafür stehen im Zeitungspräsidium am Rande des Festes, stellvertretend für die ruhigen, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die Präsidentin Gisli Gruber-Schöhl und ihr für Bildung und Kultur zuständiger Vizepräsident Diethard Fohr, so wird besonderer Wert darauf gelegt, auf hohem Niveau qualifizierte Lehrgänge für Übungsleiter anzubieten. Ein althergebrachtes Problem der Vereine aber sei, dass sie gar nicht so viele Kinder aufbewahren können, wie sich sammeln, weil überall die Übungsleiter fehlen. Dabei fungiert das Vereinspräsidium zusammen mit dem in Rudersberg ansiedelnden 60 Prozent-Geschäftsstelle wie bei anderen Fragen auch, als eine Art Bindeglied zwischen dem Dachverband der Turner und den einzelnen Vereinen an der Basis vor Ort. „Zu unserer Aufgabe gehört, dass wir diesen Ideen aufnehmen“, erklärt Gruber-Schöhl. Förderlich ist dabei auch ein vielfältiges Wandel- und Kulturprogramm für



Bei der Jubiläumsfeier auch auf der Bühne der Gemeindehalle Rudersberg: Die „Turnmauer“ der Sportfreunde Steinberg. Fotos: Häbermann

Kleinen in Bewegung zu bringen, neben dem Leistungssport? Aber auch da ist man mit dabei: „Wir haben eine Anzahl von Vereinen, die auch im Spitzensport unterwegs sind.“ Im Zentrum aber stehen „Bewegung, Sport und Gesundheit. Und da muss man sie Team zusammen spielen“, so Fohr, der darin, nicht nur reiben, auch einen wichtigen gesellschaftspolitischen Aspekt sieht: „Es werden Extremes mit eingebunden und zur Mitte geführt.“



Reinhold Szuka, Sportkreis



Ursula Sandholzer, AOK  
Bilder: Edith Kemper, TG



Gisli Gruber-Schöhl (links) wurde als Präsidentin des Turngaus einstimmig wiedergewählt, daneben Vizepräsidentin Petra Brück.

# 1988 Gauturnfest



Gauturnfest anno 1988. Bewegung ist alles...

Über 800 Teilnehmer beim Gauturnfest in Waiblingen

## ...die Vereine werden sicher eine Antwort wissen

Zwei Drittel der Einzelwettkämpfer sind unter 25 Jahre alt – Keine Bange um Nachwuchs

Zwei Drittel der Einzelwettkämpfer sind unter 25 Jahre, dem Turngau Hermann Murr braucht nicht bange zu sein, sagte Turngauvorsitzender Heiner Jung vor der Siegesfeier am Samstag im VFL-Stadion in Waiblingen. Strahlendes Sommerwetter und gute musikalische Organisation des veranstaltungsverfahrenen VFL Waiblingen in Verbindung mit der Stadt Waiblingen ließen einen reibungslosen Verlauf des 8. Gauturnfestes Hermann Murr zu.

Knappe 300 Wettkämpfer am Vormittag und eine Massenveranstaltung am Samstag beim Festnachmittag ließen etwas vergessen, daß tatsächlich nur 30 aus den 84 Turngauen waren, waren. Größter Turnverein Rainer Czapek fragte enttäuscht nach den Ursachen. Dem das Gauturnfest unmittelbar vor der Heimzeit war so einladend. Weiter hinaus. Wettkampfbüro und Organisation bestens. Ausschreibung frühzeitig. Vielleicht überlegte Czapek, ob der Termin gleich nach den Sommerferien am Sonntag. Die Vereine werden sicher eine Antwort wissen.

Durch das Festprogramm im Waiblinger Stadion führte Gymnastin Maria Theile die unter den Zuschauern in der Spitzengruppe auch Spitzensportlerinnen. Oben im Zielbereich begrüßte sie die Teilnehmerinnen.

Die Aktion am Vortage bis zu den Senioren – die ältesten Wettkämpfer waren.



...auch die Kleinsten sind schon dabei.

mit Eise Scheerer vom TuS Schorndorf und Adalbert Schwanitz vom VfL Fellbach, die dem letzten Jahrgang 1987 angehören, erfreuten mit Engagement und Können das interessierte Stadionpublikum. Über 200 Kinder mit Mutter- auch ein Vater machte mit – erzielte Bewegungserfolge, bei den 4x100-Meter Staffeln zeigte sich die

erfreute mit Gruppenbodenturnen und Bamba sowie mit einer Gymnastikgruppe, der TSV Schmiden zeigte einen Jazztanz. Turngruppen und Turner der Gauwahlwettbewerb bildeten das Bodenturnen vor und

beim Bodenturnen L4 (3,4 Punkte), am Reck L4 (3,7), beim Weitsprung (4,28 Meter) und im 100-Meter-Lauf (4,4) erreichte sie 18,20 Punkte. Nicole Kessel trug im gleichen Wettbewerb 14,60 Punkte zusammen und kam auf Platz 19. Ihre Disziplinen: Kugelstoßen (5,98 Meter), Weitsprung (3,48 Meter), Schleuderball (16,9 Sekunden) und 100-Meter-Lauf (16,9 Sekunden).

Im Wahlwettkampf T VI trat Gudrun Gruber an. Bei Gymnastik mit Reifen T4 (3,85 Punkte), Standweitsprung und 100-Meter-Lauf (15,5 Sekunden) erreichte sie insgesamt 12,25 Punkte und lag damit auf Platz 1.

Den Festnachmittag bei diesem Gauturnfest in Waiblingen bereicherte auch die Frauengruppe des TV Murrhardt. Die Frauenwartin Maria Theile freute sich über insgesamt viele Vorführungen von Damendelegationen, sowohl der Turngauvorsitzende Heiner Jung als auch der Sportkreisvorsitzende Giselher Gruber waren begeistert von den Darbietungen der Mutter- und Kind-Gruppen, vom der Mutter- und Kind-Gruppen, vom Turnen und von der Jazzgymnastik. Den Schlußpunkt der Veranstaltung bildete ein Folkloretanz mit 300 Frauen. -U. G.-

Seinen ersten Wettkampf absolvierte Ralf Wiedler. Er erreichte bei Barren L3 1,8 Punkte, bei Reck L5 1,95 Punkte, im Weitsprung 4,15 Meter und im 100-

Montag, 12. September 1988

Freitag, 16. September 1988

## Gauturnfest Waiblingen



Eine kleine, aber erfolgreiche Truppe: die Wettkämpferinnen des TV Murrhardt beim Gauturnfest in Waiblingen. -Foto: UG-

### Kleine Truppe war erfolgreich

Sechs Wettkämpferinnen des TV Murrhardt beim Gauturnfest in Waiblingen

Mit nur einer kleinen Truppe war der TV Murrhardt beim Gauturnfest in Waiblingen vertreten. Lediglich sechs Turnerinnen, einschließlich auch, an dem Wettkampfen teilzunehmen; die Frauengruppe der Turnabteilung gestaltete den Festnachmittag mit. Lange blieb unklar, ob es in diesem Jahr überhaupt ein Gauturnfest geben würde, weil sich kein Ausrichter meldete. Vielleicht war das der Grund, warum nicht mehr Murrhardter Wettkämpferinnen an den Start gingen. Der VFL Waiblingen sorgte für einen reibungslosen Ablauf des sportlichen und unterhaltsamen Programms.

Die Murrhardterin Cordula Blicke brachte das Kunststück fertig, als Kampfrichterin in der Gymnastik zu werten, dann selbst einen Wettkampf zu bestreiten und dabei auch noch erste Siegerin zu werden. In einem großen Teilnehmerfeld sicherte sie sich 24,25 Punkte (Ball 5,65; Seil 6,5; Band 5,9; Reifen 6,2).

Andreas Schwager turnte den Kür-Sechskampf. Er nahm dabei gleichzeitig an den Gau-Kunstturn-Einzelmeisterschaften teil. Die Resultate ergaben zusammen 26,95 Punkte und damit einen vierten Platz (Boden 5,35; Ringe 4,70; Pferd 2,70; Sprung 7,0; Barren 4,95; Reck 2,25).

Seinen ersten Wettkampf absolvierte Ralf Wiedler. Er erreichte bei Barren L3 1,8 Punkte, bei Reck L5 1,95 Punkte, im Weitsprung 4,15 Meter und im 100-

Meter-Lauf 12,6 Sekunden. Das ergab zusammen 12,35 Punkte und einen guten 13. Platz.

Im Wahl-Wettkampf Juli C eroberte sich Birgit Schulze unter 38 Mitbewerberinnen auf Platz 7 vor. Mit dem Ergebnis beim Bodenturnen L4 (3,4 Punkte), am Reck L4 (3,7), beim Weitsprung (4,28 Meter) und im 100-Meter-Lauf (4,4) erreichte sie 18,20 Punkte. Nicole Kessel trug im gleichen Wettbewerb 14,60 Punkte zusammen und kam auf Platz 19. Ihre Disziplinen: Kugelstoßen (5,98 Meter), Weitsprung (3,48 Meter), Schleuderball (16,9 Sekunden) und 100-Meter-Lauf (16,9 Sekunden).

Im Wahlwettkampf T VI trat Gudrun Gruber an. Bei Gymnastik mit Reifen T4 (3,85 Punkte), Standweitsprung und 100-Meter-Lauf (15,5 Sekunden) erreichte sie insgesamt 12,25 Punkte und lag damit auf Platz 1.

Den Festnachmittag bei diesem Gauturnfest in Waiblingen bereicherte auch die Frauengruppe des TV Murrhardt. Die Frauenwartin Maria Theile freute sich über insgesamt viele Vorführungen von Damendelegationen, sowohl der Turngauvorsitzende Heiner Jung als auch der Sportkreisvorsitzende Giselher Gruber waren begeistert von den Darbietungen der Mutter- und Kind-Gruppen, vom Turnen und von der Jazzgymnastik. Der Schlußpunkt der Veranstaltung bildete ein Folkloretanz mit 300 Frauen. -U. G.-

von Ralf Wiedler



Auszug aus der Ergebnisliste

Grucksturn-Einzelmeisterschaften - Turner  
Kür-Sechskampf 4. Andreas Schwager, TV  
Murrhardt, 26,95 Punkte - Wahl-Vierkampf Juli  
C 6 Sieghart Bevi, TSG Backnang, 14,75 Punkte  
T. Christoph Wagner, TSG Backnang, 12,85  
Punkte - Wahl-Vierkampf Juli B 1. Marc Peter,  
TSG Backnang, 18,75 Punkte, 1. Hanno Dinkler,  
TV Oppenweiler, 17,25 Punkte, 12. Ralf Busch,  
TV Oppenweiler, 13,25 Punkte, 13. Ralf Fauser,  
TV Murrhardt, 12,85 Punkte - Wahl-Vierkampf  
Turner T 1. Birgit Schulze, TV Murrhardt, 18,20  
Punkte - Wahl-Vierkampf Turner T 1.3.  
Punkte - Wahl-Vierkampf TSG Backnang, 14,75  
Punkte

der Turnabteilung gestaltete den Festnachmittag mit. Lange blieb unklar, ob es in diesem Jahr überhaupt ein Gauturnfest geben würde, weil sich kein Ausrichter meldete. Vielleicht war das der Grund, warum nicht mehr Murrhardter Wettkämpfer(innen) an den Start gingen. Der VFL Waiblingen sorgte für einen reibungslosen Ablauf des sportlichen und unterhaltsamen Programms.

erster Wettkampf von Ralf Wiedler



# TG-Jubiläums-Turntag . . . Ein Rückblick in Bildern

Bilder: Edith Kemper, Gudrun Gruber, Diethard Fohr.









## Antje Deuschle erhält die Ehrenplakette der Stadt Fellbach

Der Turngau gratuliert seiner Fachwartin Gymnastik sehr herzlich! Aus dem Schreiben an die Stadt Fellbach (zusammengestellt von Vanessa Gerstenberger, nach Informationen von Sigrid Müller und Familie Deuschle). Von klein auf ist Antje Deuschle sportlich aktiv – ihre Mutter nimmt sie ab drei Jahren mit zu allen Mutter-Kind-Stunden, mit sechs geht sie ins Gerätturnen des TSV Schmiden. Zehn Jahre später gründete sie eine eigene Gruppe „Wettkampfgymnastik“. Kennengelernt hat Antje diese Sportart auf Turnfesten. Ihre Begeisterung für die Gymnastik vermittelt sie auch im Schulwettbewerb „Jugend trainiert“ in Kooperation mit mehreren Fellbacher Schulen – Antje hat die Gymnastinnen bis ins Landesfinale gebracht. Seit den 80-er-Jahren ist Antje Deuschle als Trainerin aktiv, bildet sich ständig fort und hat auch die Kampfrichterausbildung Wettkampfgymnastik/Wettkampfklasse RSG absolviert. Seit bald 30 Jahren ist sie auch als Fachwartin Gymnastik im Turngau Rems-Murr aktiv. Viele Jahre ist Antje auch als Trainerin beim TSV Großheppach, 1999 kehrt sie in ihren Heimatverein TSV Schmiden zurück. Ihr hohes persönliches Engagement sieht man auch an der Entwicklung der Fachsparte Gymnastik: anfänglich etwa 25 Mädchen, nun über 100! Sie erreicht mit ihren Gruppen viele sportliche Erfolge: etwa diverse Podestplatzierungen beim Deutschland-Cup (vier erste Plätze 2009, 2011, 2022 und 2023). Mittlerweile hat sie ihr tolles Hobby zum Beruf gemacht, sie ist in der Turnabteilung des TSV Schmiden für den Bereich Gymnastik verantwortlich. Es gibt in Deutschland kaum einen Verein, der so vielfältige Möglichkeiten im Bereich Gymnastik bietet! „Antjes sportlicher Weg, der eng mit ihrem beruflichen und familiären Werdegang verknüpft ist, zeigt, was engagierte Personen, die für etwas brennen erschaffen und dieses Feuer auch in anderen Menschen entfachen können. Leute mit solchem Elan braucht die Vereinslandschaft“!



Auf dem Bild v.l.n.r. Christoph Behrendt, Doris Fritz, Hannah Schniepp, Armin Höttges, Sabine Eisenbraun. Bild: Kneipp-Vereine Schorndorf

## Ehrung für Doris Fritz für 20 Jahre Übungsleiterin

Wir gratulieren Doris Fritz recht herzlich zur Ehrenurkunde für mindestens 20-jährige Übungsleitertätigkeit. Die Ehrenurkunde und ein Wertgutschein wurden ihr vom Turngau-Vizepräsidenten Armin Höttges überreicht.



Bild: W. Richter.

Rainer Böhle und Maximilian Friedrich, OB der Stadt Backnang.

## Ehrenteller der Stadt Backnang für Rainer Böhle

Ehre, wem Ehre gebührt. Der langjährige TSG Abteilungsleiter Turnen Rainer Böhle erhält im Rahmen des Neujahrsempfangs aus den Händen von Oberbürgermeister Maximilian Friedrich den **Ehrenteller der Stadt Backnang** für herausragende Dienste für die **TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e.V.** Die TSG Backnang 1846 freut sich über so viel Engagement und Verbundenheit.



Ehrung Lisa Schmückle.

Bild: Dr. Michel Rauscher

## DTB-Ehrennadel in Bronze für Lisa Schmückle

In gewisser Weise kann man Lisa Schmückle als Eigengewächs des Vereins bezeichnen: Schon als Zweijährige besucht sie das Eltern-Kind-Turnen mit ihrer Mutter und ist dann in allen Stationen des Kinder- und Jugendturnens dabei. 2011 wechselt sie als Helferin im KiGa-Plus-Turnen (Vorschulturnen) die „Seite“, 2012/2013 war sie im Kleinkinderturnen aktiv und hat in dieser Zeit auch den Trainer C im Kinderturnen erworben. Im Januar 2013 übernimmt sie mit Anna-Maria das Bubenturnen, seit 2016 ist Lisa Trainerin im Förderbereich Gerätturnen mit hohem Engagement für die gesamte Jugend. Seit 2023 ist Lisa Schmückle auch im verantwortlichen Kampfrichterteam des Turngaus Rems-Murr engagiert. Abteilungsleiterin Beate Ginder lobt: „sie geht nicht nur in die Halle um Sportunterricht zu geben, sie lebt auch dafür!“ Das war auch bei den Turngaumeisterschaften zu spüren: am Samstag wertet Lisa die Wettkämpfe und am Sonntag steht sie für ihren Verein am Waffelstand. Herzlichen Glückwunsch, liebe Lisa!

# Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag!



Erich Hägele zum 85. Geburtstag



Jochen Baur zum 80. Geburtstag



Sibylle Lentini zum 60. Geburtstag



Dr. Barbara Oettinger zum 60. Geburtstag



Jörg Schaal zum 50. Geburtstag

## 50 Jahre Turnerfrauen Weitmars

Die 1973 gegründete Sportgruppe für Frauen in dem Lorcher Teilort ist seit 1974 Teil des TSV Lorch

**LORCH-WEITMARS.** Im Jahre 1973 entschlossen sich einige junge Frauen aus Weitmars zusammen, um eine Sportgruppe zu gründen, was damals nicht üblich war. Die Schule war geschlossen worden und die Schulräume standen leer. Dieser Umstand bot sich an, das Gebäude mit neuem Leben zu füllen. Zum 1. Januar 1974 wurde diese

Frauengruppe beim TSV Lorch eingegliedert. Inge Munz und Gretel Burgardt übernahmen die Aufgabe, jeden Donnerstag für die Frauen eine Stunde Gymnastik vorzubereiten und diese dann auch mit viel Engagement umzusetzen. Gemeinsam leiteten sie die Gruppe über mehrere Jahrzehnte hinweg.

Vieles hat sich im Laufe der Jahre geändert. Außergewöhnlich ist jedoch, dass über die Zeit auch jüngere Frauen zur Gruppe gekommen sind, ohne dass die Älteren aufgehört haben. Dieses generationsübergreifende Miteinander zeigt sich auch in den mehrtägigen Ausflügen oder dem Laufftreff, wenn die Halle geschlossen ist.

Das 50-jährige Bestehen dieser Gruppe war es wert gebührend gefeiert zu werden. Abteilungsleiterin Ursula Kimmel, gleichzeitig Trainerin der TSV-Turnerfrauen konnte hierzu Frauen der ersten Stunde sowie eine große Schar aktueller Turnerfrauen in der Hohberg-Halle begrüßen.

Gemeinsam mit dem Präsidenten des TSV Lorch, Bernd Ermer, wurden die Damen geehrt, mit einem Blumengruß bedacht, verbunden mit einem Danke-schön für ihre Pionierarbeit. Herzliche Glückwünsche sowie ein cooles Geschenk (einem Eis-Gutschein für die Gruppe) brachte Bürgermeisterin Marita Funk mit. Der Einlösung ihres Versprechens zu einer gemeinsamen Sportstunde sehen die Turnerfrauen aus Weitmars mit großer Freude entgegen. (rz)



Zur Jubiläumsfeier der Turnerfrauen aus Lorch-Weitmars hatten sich auch einige Frauen der ersten Stunde eingefunden. Foto: tsvl



## Der Turngau Rems-Murr gratuliert dem TV Weiler-Rems herzlich zum 125. Jubiläum



Die Präsidentin Gislinde Gruber-Seibold hob in ihrem Grußwort hervor, wie wichtig Turn- und Sportvereine sind: „... sie verbinden Menschen. Sie ermöglichen Begegnungen. Und natürlich vermitteln sie auch Freude an der Bewegung, Freude am Sport, Freude am Turnen“. Sie verwies auf den tollen Jubiläumsflyer, in dem auf sportliche und soziale Angebote hingewiesen wird.

„Das ist nur möglich, weil sich viele Menschen in ihrer Freizeit ehrenamtlich einsetzen. Ihr habt erst vor kurzem wieder einen tollen Kinderfasching ausgerichtet: da zeigt sich, was das ist, wenn man davon spricht, dass unsere Turn- und Sportvereine der Kitt unserer Gesellschaft sind! Ihr habt vielen Kindern aus eurem Stadtteil einen zauberhaften Nachmittag geschenkt!“ so Gruber-Seibold am Jubiläumsabend bei ihrem Dank an den Verein.



## Aus- und Fortbildungen

### Sportarten

15./16.06., Schorndorf-Haubersbronn,  
0069/24

#### Trainerassistent/in Gerätturnen

mit Monika Siebrecht

Mit dem Besuch des Trainerassistenten-Lehrgangs wird dir ein guter Einstieg in die Trainerarbeit ermöglicht. Du lernst den Aufbau einer Trainingseinheit kennen und bekommst das Handwerkszeug für die methodische Hinführung an erste Elemente. Auf diese Weise kannst du deine Trainer im Verein gut und kompetent unterstützen.

Der Trainerassistent bietet dir die ideale Alternative, wenn du derzeit noch keine ganze Ausbildung besuchen kannst oder du noch zu jung bist, um den Trainer C Gerätturnen zu besuchen.

Die absolvierte Ausbildung zum Trainerassistenten bietet dir folgende Vorteile auf dem Weg zur Übungsleiter C-Lizenz: Wissensvorsprung und Zeitersparnis bei den Online-Inhalten der C-Lizenz und 45 EUR Rabatt auf das Grundmodul (Gültigkeit: 3 Jahre). Mindestalter 14 Jahre. Es wird keine Übernachtung angeboten.

06.07., Schorndorf-Haubersbronn,  
0075/24

#### Fehler erkennen, analysieren, korrigieren, vermeiden

mit Rainer Schrempf

Am besten wäre es, wenn wir keine Fehler machen. Dann müssten wir sie nicht finden und korrigieren. Fehler finden wir nicht dort, wo sie uns auffallen - sie entstehen immer deutlich früher. Priorisierung heißt dann: Korrektur zuerst bei den „wichtigen“ großen Fehlern, anschließend befassen wir uns mit den kleineren Problemen.

### Kinder und Jugend

13.04., Schorndorf-Haubersbronn,  
0055/24

#### Bewegte Kommunikation – einfache und verständliche Sprache

mit Karin Schöninger-Hägele

Spielerisch, mit Spaß und einer einfachen und verständlichen Sprache, fördern wir durch unser Bewegungsangebot die Kommunikationsfähigkeit der Kinder. Bei dieser Fortbildung sind vor allem Übungsleiter, die mit Altersgruppe von 1 bis 5 Jahren arbeiten, angesprochen.

08.06.2024, Schorndorf-Haubersbronn,  
0068/24

#### Ab nach draußen: „Turni auf Weltreise“

mit Stefanie Wanner

Fehlende Hallenkapazitäten eröffnen uns neue Möglichkeiten: Turnen und Sport treiben geht nicht nur in der Sporthalle, sondern ist kinderleicht auf einem Schulhof, Spielplatz, auf einer Wiese oder auch im Wald möglich.



### Pluspunkt-Gesundheit Verleihung durch Turngau Präsidentin Gislind Gruber-Seibold

Gleich zwei Übungsleitern der TSG Backnang 1846 konnte die Präsidentin des Turngaues Rems-Murr Gislind Gruber-Seibold das Zertifikat „Pluspunkt-Gesundheit“ für besondere Angebote verleihen. Das Gütesiegel steht für qualitativ hochwertige Angebote im Bereich des Gesundheitssports und wird nur an Vereine und deren Übungsleiter verliehen, die entsprechende Ausbildungen im Gesundheitssport und die dazu gehörigen Weiterbildungen nachweisen können. In diesem Jahr gingen die Auszeichnungen an Svetlana Persicke und Torsten Schwinger. Beide Übungsleiter bieten Fit und Gesund Kurse an. Beide Maßnahmen sind von den Krankenkassen anerkannte Angebote, deren Kursgebühren von den Kostenträgern bezuschusst werden.

Neben den Fit und Gesund Kursen gibt es ab April das neue, zertifizierte Angebot „Nordic Walking- der sanfte Weg zur Fitness“. Nordic Walking ist eine Ausdauersportart, die sich für viele Menschen eignet. Es beansprucht auf sanfte, gelenkschonende Weise den gesamten Körper. Neben dem Rumpf und den Beinen werden durch den Stockeinsatz der Oberkörper sowie die Arme und Schultern effektiv trainiert und das Herz-Kreislauf-Systeme verbessert.

Gislind Gruber-Seibold bedankte sich bei den beiden engagierten Übungsleitern für deren Arbeit und bei den Verantwortlichen der TSG 1846 für die qualitativ hochwertige Arbeit.

Welche Vorteile sich dadurch für alle Beteiligten ergeben, wollen wir in dieser Fortbildung erörtern. Zusätzlich wollen wir die Bedeutung von Bewegung wieder vermehrt hervorheben. Allzu oft bleibt die Bewegungs- und Familienzeit im Alltagsstress auf der Strecke und deshalb liegt das Hauptaugenmerk dieses Kurses auf Familien mit Kindern von ca. 2 – 10 Jahren. In dieser Fortbildung bekommt ihr Tipps und Tricks für die Umsetzung eines Outdoorurses und einen praktischen Einblick in die verschiedenen Stunden der Broschüre.

29.06., Schorndorf-Haubersbronn,  
0071/24

#### Kinderturnen – voneinander lernen

mit Katja Dickhaut

Motto dieser Fortbildung: Theorie und Praxis mit viel Austausch untereinander. Ihr alle macht Woche für Woche viele Erfahrungen in euren Kinderturnstunden. Gemeinsam mit den Kindern entstehen immer neue Ideen. Nach dem Prinzip „Voneinander lernen“ wollen wir gemeinsam die inhaltliche Gestaltung von Stunden erstellen: Was geben die Geräteräume her? Welche Materialien kann man verwenden? Welche Bewegungsspiele kommen gut an?

20.07., Schorndorf-Haubersbronn,  
0079/24

#### Grundfertigkeiten spielerisch ins Kinderturnen integrieren

mit Robin Burkhardt

Laufen, Springen und Werfen sind alltägliche Bewegungserfahrungen von Kindern. Diese werden oft unbewusst im Alltag und im Spiel benutzt. Das Training dieser Fertigkeiten im Kinderturnen ist wichtig, um den Handlungsspielraum der Kinder zu erweitern. Sie sammeln Erfahrungen, welche wichtige Grundlagen für viele weitere Sportarten sind. In dieser Praxisfortbildung soll gezeigt werden, wie diese Grundfertigkeiten auf spielerische und vielfältige Weise in das Kinderturnen von 5- bis 11-jährigen integriert werden können. Neben klassischen Geräten aus der Turnhalle finden auch Alltagsmaterialien, BlockX und Stapelsteine ihren Einsatz.

### GYMWELT

20.04.2024, Allmersbach/Tal, 0065/24

#### Faszilate

mit Angelika Schmidt

Diese Fortbildung vermittelt Grundkenntnisse in den Bereichen Pilates und Faszientraining. Sie beinhaltet Modellstunden, die beide Themen abdecken.

27.04.2024, Allmersbach im Tal, 0066/24

## Fit ins Alter – fit im Kopf

mit Sabine Lindauer

Stundenbilder: Altersgerechtes Ganzkörper-Training mit Hanteln und Handtuch.

3D Rückentraining - den Rücken in seinen drei Bewegungsrichtungen trainieren.

„Darf ich bitten?“ - kleine, einfache Tänze im Block, im Kreis und zu Paaren.

„Knackiges Alter“ - Gelenktraining, Schwitzen im Sitzen. Spielerischer Ausklang.

04.05.2024, Schorndorf-Haubersbronn, 0067/24

## Fitnesscocktail

mit Katja Willnauer-Merz

### Step, Rücken-Stabilität & Beweglichkeit und Ganzkörperstretch

Ein zweigeteilter Fortbildungstag: In der ersten Tageshälfte wird mit dem Einsatz eines Steps und einfach gehaltenen Choreografien geschwitzt. Am Nachmittag liegt der Fokus auf rückenstabilisierenden Übungen und dem Beweglichkeitserhalt der Wirbelsäule. Eine Stretching-Einheit für den ganzen Körper rundet den Tag ab.

29.06.2024, Allmersbach/Tal, 0073/24

## Fit & aktiv – sportlich über die 50

mit Elena Reinecker

Neue Ideen und Impulse für Dich, mehr Beweglichkeit, Kraft und Stabilität für Deine „Best Ager“. Durch die passende Kombination aus funktioneller Gymnastik, Kraft-Ausdauer-, Balance- und Faszientraining zu mehr Kraft, Beweglichkeit und Stabilität. Bei „funktionellem Ganzkörpertraining“, „Best-Age-Intervall“, „Faszien/Mobility-Training“ und „Relax + Stretch“ kräftigen und dehnen wir die Muskulatur, stärken die Wirbelsäule und die Gelenke und trainieren dabei auch die Tiefenmuskulatur, die uns stabilisiert.

Dies formt und festigt den Körper, verbessert die Haltung und beugt Verspannungen vor. Denn mit dem richtigen Training bleibt man belastbar und hat mehr Energie und Lebensfreude. Die verschiedenen Stundenbilder werden dabei so gestaltet, dass sich Teilnehmer verschiedener Altersgruppen, Einsteiger und Profis wohl fühlen und davon profitieren. Verschiedene Kleingeräte und Steps kommen zum Einsatz.

13.07.2024, Allmersbach im Tal, 0077/24

## Rücken, Nacken, Schultern – präventives Training

mit Heike Mai

Beim Thema „Rückenprävention“ kräftigen und dehnen wir alles, was dem Rücken gut tut und setzen auch Kleingeräte ein. Bewegliche Schultern und ein entspannter Nacken - auch dafür kann man präventiv einiges tun. Gerade bei diesen drei „Problemzonen“ spielt die Wahrnehmung unseres Körpers eine zentrale Rolle.

## Wander- und Kulturprogramm

Sonntag, 28. April 2024

### Wanderung Oppenweiler – Murrhardt

Durch den Reutenhof geht's bergauf nach Ittenberg. Unser nächstes Ziel ist das Wanderheim Eschelhof, wo wir uns stärken können. Vorbei am Trailhof geht's nun bergab zum Hinteren Wasserfall. Je nach Begehbarkeit wandern wir zum Vorderen Wasserfall. Über den Höhenweg geht's nun nach Murrhardt und wir fahren mit der Bahn zurück nach Oppenweiler.

Streckenlänge: ca. 13 km

Treff punkt: 10 Uhr Bahnhof Oppenweiler

Anmeld.: Martin Lang, Tel. 07191 / 6 65 36

Mittwoch, 15. Mai 2024

### Jubiläumswanderung „50 Jahre Turngau“ bei Rudersberg

Durch weite Felder und natürliche Streuobstwiesen geht es auf dem Spazierweg „Feenspur Waldzauber“ in die geheimnisvolle Welt des Waldes. Über versteckte Pfade, durch die dichten Wälder am geheimnisvollen Zauberweiher vorbei zum Buchenbachursprung. Entlang des Pionierwegs wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Strecke: ca. 4,3km

Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz Sohl, 1 km nach dem Kreisverkehr beim Motocrossgelände in Richtung Rudersberg in der Linkskurve rechts

Anmeld.: Martin Lang, Tel. 07191 / 6 65 36

Sonntag, 2. Juni 2024

### Sondertour für Fans des Turngaus und Vereinsmitarbeiter

#### Spaziergang zum Zeltlager Salbengehren

50 Jahre Turnen an Rems und Murr wird am Zeltlager Salbengehren gefeiert! Wer möchte, kann auch auf diese Weise dahin gelangen. Vom Voggenhof wandern wir nach Ebni und zum Ebnisee. Ein kleines Stück bergauf und wir sind in Salbengehren. Auf dem Rückweg gehen wir über schöne Wiesenwege zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Streckenlänge: ca. 4,5 km

Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz zwischen Althütte und Ebni ca. 100 m nach Abzweig Voggenhof

Anmeldung: bis 25. März 2024, Geschäftsstelle info@turngau-rm oder Tel. 07183 / 183 99 80

Mittwoch, 12. Juni 2024

### Jubiläumsradtour auf der Ostalb zu den Weiherwiesen

Wir verlassen Mögglingen in Richtung Südwest und erreichen die Albhochfläche bei Tauchenweiler. Dort besuchen wir die Weiherwiesen und fahren anschließend nach Königsbronn (Brenzursprung, Elser-Gedächtnisstätte). Weiter über Oberkochen, Unterkochen, Aalen, Essingen mit Schlosspark und Lautern (Café mit tollen Kuchen und selbst-gemachtem Eis), erreichen wir unseren Ausgangspunkt Bahnhof Mögglingen. Abschließende Einker möglich. Führung: Gerhard Maier, Heubach.

Strecke: ca. 57 km, ca. 670 m Anstieg und 670 Abfahrt.

Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Mögglingen (zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen)

Anmeld.: Diethard Fohr, Tel. 07195 / 941930 E-Mail diethard.fohr@t-online.de

Sonntag, 23. Juni 2024

### Wanderung beim TG-Event

Entlang der Weissach gehen wir nach Unterweissach. Auf dem Kelterweg kommen wir zur Freizeitanlage „Auf der Forche“. Wir machen eine Pause und Kinder haben Gelegenheit zum Spielen und Toben. Kurz danach haben wir den höchsten Punkt unserer Wanderung erreicht und einen schönen Rundumblick. Nun geht es hinab nach Oberweissach. Über Cottenweiler kommen wir wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt. Die Tour ist kinderwagengerecht!

Streckenlänge: ca. 5 km

Treffpunkt: 11 Uhr vor dem Eingang zur Bizehalle, Navi: Weissach im Tal, Place de Marly

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Dienstag, 6. August 2024

### Stadtführung in Waiblingen: Hochwachturm und Stadtmauer

Christian Ehinger ist Architekt und Stadtplaner und war viele Jahre Stadtbauamtsdirektor in Waiblingen. Bei seiner vierten Führung zeigt er: „Wo entstand die historische Stadt Waiblingen? Hochwachturm, Stadtmauer und Vorstadt Michaelskirche“. Unverwechselbar mit ihrer noch erhaltenen Stadtmauer und ihren Türmen, dem rätselhaften Hochwachturm und ihrer mittelalterlichen Urkirche besichtigen wir ein Stück Stadtentstehung, wenn auch die Beweislage besser sein könnte. Dank auch der historischen Beharrlichkeit der Bewohner an den vorhandenen Stadtmauern mit mächtiger Hauptmauer, Vormauer und Stadtgraben, und dem historischen Wiederaufbau der zerstörten Altstadt blieb uns diese Altstadt in ihrer eigenen Individualität mit ihren historischen, farbig gestalteten Fachwerkbauten erhalten. Steinmetzarbeiten vom Feinsten an und in den Bauten ergänzen das gesamte historische Ensemble. Abschluss im Biergarten Erleninsel.

Treffpunkt: 19 Uhr Waiblingen, auf der Remsbrücke bei der Stihl-Galerie Navi: 71334 Waiblingen, An der Talaue, Parken: Parkplatz der Stihl-Galerie

Kosten: 5,00 € pro Person, max. 25 Personen - vor Ort in bar

Anmeld.: Diethard Fohr, Tel. 07195 / 941930 E-Mail diethard.fohr@t-online.de



## Wanderung um Erbstetten

Vielen Dank für den schönen Weg an unseren Wanderwart Martin Lang und seine Frau Gisela und vielen Dank für die Bilder an unseren Vizepräsidenten Diethard Fohr! Toll, dass die Sonne da war!

### Kreisliga B Staffel 3

# SG Weissach im Tal II beendet die Saison auf einem sehr guten 2. Platz

**Die 2. Mannschaft der SG Weissach im Tal durfte aufgrund des 2. Tabellenplatzes in der Gesamttabelle der Kreisliga B Staffel 3 des Schwäbischen Turnerbundes am Samstag, 25.11.2023 in Schwäbisch Gmünd in der Relegation um den Aufstieg in die Kreisliga A turnen. Für die SGW gingen Michelle Lux, Elina Weimann, Isabel Gstalter, Lola Kramer-Castro, Mailin Meister und Eva Noller an den Start. Mit einem Durchschnittsalter von 12 Jahren war die SG Weissach im Tal mit Abstand das jüngste Team.** Aufgrund der großartigen Leistungen bei den Wettkämpfen in der Kreisliga B am 15.10. und 19.11., bei denen sich die junge Mannschaft jeweils mit dem 2. Platz belohnt hat, hatten sie die Chance bei der Relegation den Aufstieg in die Kreisliga A zu schaffen. „Wir hatten bereits mit dem 2. Platz in der Kreisliga B unser Saison-Ziel mehr als übertroffen. Dass wir nun in die Relegation durften, war für uns sehr überraschend“, so Trainerin Maren Erb, die gemeinsam mit Louisa Pfander und Sarah Müller die zweite Ligamannschaft trainiert.

Eine Woche hatten die Turnerinnen Zeit sich auf die Relegation vorzubereiten und ihre Übungen von LK 2 (Kreisliga B) auf LK 1 (Kreisliga A) umzustellen. LK 1 bedeutet deutlich schwierigere Anforderungen an den vier Geräten als in der LK 2. Begonnen hat die Mannschaft am Schwebelbalken. Leider sind den Turnerinnen hier einige Fehler unterlaufen, die dem Mannschaftsergebnis einige Punkte kosteten. Mailin (9,15 Punkte), Michelle (9,60 Punkte) und Isabel (10,25 Punkte) trugen zum Geräteergebnis bei. Am Boden hingegen zeigten die Weissacher Turnerinnen starke Übungen und konnten so mit der Konkurrenz gut mithalten. Sie schafften das zweitbeste Geräteergebnis aller Mannschaften am Boden. Zudem erzielte Isabel die beste Ta-

geswertung am Boden mit stolzen 12,50 Punkten. Auch Mailin (10,40 Punkte) und Michelle (10,95 Punkte) wurden mit hohen Wertungen belohnt. Am Sprung zeigten alle Turnerinnen der SG Weissach im Tal solide Sprünge. Im Vergleich zur Konkurrenz mussten sie sich allerdings

Am Ende bedeutete dies der 8. Platz. Dieses Ergebnis reichte nicht für den Aufstieg in die Kreisliga A. Die Turnerinnen der SG Weissach im Tal beenden die Saison dennoch mit strahlenden Gesichtern. Auch das Trainer-Trio ist mehr als zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge.



*Kreisliga B Weissach: Elina Weimann, Isabel Gstalter, Mailin Meister, Eva Noller, Lola Kramer-Castro, Michelle Lux. Bild: Maren Erb*

geschlagen geben. Mailin (9,25 Punkte), Isabel (10,20 Punkte) und Michelle (10,50 Punkte) trugen zum Mannschaftsergebnis bei. Die meisten Schwierigkeiten hatten die jungen Turnerinnen am Stufenbarren. Hier sind die Anforderungen noch zu hoch. Die Turnerinnen der SGW verloren einige Punkte. Lola (6,40 Punkte), Eva (6,45 Punkte) und Isabel (8,00 Punkte) erturnten die letzten Punkte für das Gesamtergebnis.

„Das klare Ziel für die jungen Turnerinnen war, Wettkampferfahrung zu sammeln. Der Aufstieg wäre schön gewesen, aber wir sind nicht traurig, dass es nicht geklappt hat.“ Damit beenden die Weissacherinnen die Wettkampfsaison 2023. Nun wird fleißig an neuen Elementen trainiert. In drei Monaten starten wieder die ersten Wettkämpfe.

Bild und Bericht Maren Erb

# Sensationeller Erfolg für die Kunstturnerinnen der Spvgg Kleinsaspach

Die Turnerinnen der Spvgg Kleinsaspach haben am 11.11. 2023 beim Landesfinale der LK 2 in Sontheim an der Brenz eine beeindruckende Leistung gezeigt und sich den ersten Platz gesichert. Ronja Holzwarth, Josie Holzwarth, Hanna Schweyer, Luna Schmidgall, Sina Hanke und Zoi Tokatlis können nun stolz den Titel Landesmeisterinnen tragen.

Der Wettkampftag begann vielversprechend, als die Turnerinnen mit beeindruckenden Balckenübungen ihre mitgereisten Fans begeisterten. Ronja zeigte dabei einen eleganten Menny Kelly und einen perfekt ausgeführten vorwärts Stecksalto als Abgang. Hanna beeindruckte das Kampfgericht mit einem präzisen Schrittlüberschlag und einer Rückwärtsschraube als Abgang. Leider mussten Sina, Hanna und Luna das schmale Zittergerät unfreiwillig verlassen. Ronja und Josie hingegen ließen sich davon nicht aus der Ruhe bringen und turnten ihre Übungen sauber durch. Ronja erzielte dabei herausragende 13,35 Punkte, und Josie erhielt 12,10 Punkte.

Auch am Boden bewiesen die Mädchen Nervensstärke. Die Kombination aus Eleganz, Kraft und Präzision brachte weitere wichtige Punkte für die Turnerinnen ein. Die hochwertigen Übungen von Ronja und Hanna wurden durch schöne Schrauben gekrönt. Auch Sina und Josie sammelten wichtige Punkte für ihr Team mit ihren beeindruckenden Sprüngen.



Beim Sprung demonstrierte die Riege erneut ihre beeindruckende Sprungkraft und Präzision. Ronja, Hanna und Sina zeigten saubere Yamashitas, die alle mit über 12 Punkten belohnt wurden. Auch der neue Sprung „Halb rein, Halb raus“ von Josie erhielt tolle 12,35 Punkte. Zoi zeigte einen beein-

druckenden Überschlag und erhielt 11,4 Punkte. Der krönende Abschluss bildete der Stufenbarren. Die fehlerfreien Übungen trugen entscheidend dazu bei, dass die junge Mannschaft ihren Vorsprung von 1,25 Punkten zum Zweitplatzierten aufrechterhalten konnte und den verdienten Sieg nach Hause brachte.

Besonders hervorzuheben sind auch die herausragenden Einzelleistungen der Turnerinnen. Gleich drei Mädchen schafften es in die Top Ten. Ronja erreichte den ersten Platz, Josie den sechsten und Hanna den neunten. Ronja präsentierte zudem die schönste Balckenübung des Tages.

Bei der Siegerehrung wurden die Turnerinnen nicht nur mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet, sondern erhielten auch einen kleinen Teddybären von Steiff sowie leckere Knabberleien als zusätzliche Belohnung. Ein herzlicher Dank geht an den Ausrichter, den SV Sontheim, für diese tolle Idee.

Trainerin Maria Layher zeigte sich nach dem Wettkampf begeistert: „Die Mannschaft hat hart für diesen Erfolg trainiert, und es ist fantastisch zu sehen, wie sich die harte Arbeit ausgezahlt hat. Das Ergebnis spricht für sich. Wir sind unglaublich stolz auf diese Leistung.“

Ein besonderer Dank geht an unsere Kampfrichterin Lea Lanzel, die mit uns die 120 km Reise nach Sontheim angetreten ist.

Bericht und Bild Jasmin Hanke

## Baden-Württembergisches Landesfinale Schmidlen

# SG Schorndorf Turn-Team mit starken Ergebnissen

Alle drei Mannschaften der SG Schorndorf präsentierten sich beim Baden-Württembergischen Landesfinale konkurrenzfähig zu den Turnhochburgen wie z.B. MTV Stuttgart, SV Hülben, TSG Balingen, TSG Heilbronn und TSV Künzelsau.

Unsere C-Jugend um Tamina Schwarz, Elisa Jahn, Kara Lämmle, Mayleen Berger, Klara Wöhrle, Vivien Kaufmann und Anna Sutter erturnte sich in einem spannenden Wettkampf Platz 5. Mit dem einen oder anderen Flüchtigkeitsfehler weniger an Balken, Stufenbarren und Boden wäre sogar ein Platz auf dem Treppchen möglich gewesen.

In der D-Jugend war die Leistungsdichte extrem

hoch. Mit Platz 9 konnte man die Top 10 erreichen. Wenn man sieht, dass die ersten neun Plätze im Gesamtklassament innerhalb von nur fünf Punkten waren, können Leni Klink, Paula Blankenhagen, Mathilda Walter, Miray Uzgur, Leana Simunovic und Zehra Özpınar stolz auf das Ergebnis sein. Auch hier wäre mit dem einen oder anderen Sturz weniger eine Platzierung unter den Top 5 realistisch gewesen.

Unsere Mannschaft der Offenen Klasse musste krankheitsbedingt leider 3 wichtige Ausfälle verkraften. Auch wenn im Wettkampf nicht Alles nach Plan verlief, gaben die verbliebenen Mädels um Maelle Lemarquis, Inga Fussenegger, Lisa Fried-

rich, Maja Friedrich und Jael Schmid ihr Bestes. Mehr als Platz 9 war jedoch an diesem Tag nicht möglich. In voller Mannschaftsstärke wären jedoch auch hier die Top 5 absolut im Bereich des Möglichen gewesen.

Auch wenn nicht alle SG-Mädels an ihr absolutes Leistungsvermögen herangekommen sind, so können wir hoch erhobenen Hauptes und mit der Gewissheit vom Landesfinale zurückkehren, die SG Schorndorf sowie den Turngau Rems-Murr und den Bezirk Nord-Württemberg einmal mehr gebührend vertreten zu haben und im württembergischen „Konzert der ganz Großen“ mitspielen zu können.

Bericht und Bilder: Heiko Paule





Der Turngau gratuliert der SG Schorndorf zur Auszeichnung STB Turnschulprädikat: Turnschule männlich – Bronze und zur Verlängerung des STB Turnschulprädikats: der SG Schorndorf (Turnschule weiblich – Bronze), der SG Sonnenhof Großaspach (Turnschule weiblich – Silber) und der SG Weissach im Tal (Turnschule weiblich – Silber). Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so!

## Baden-Württembergisches Landesfinale Schmidn

# Lorcher Mädels sind die 8. beste Mannschaft Baden-Württembergs

**In einem hochkarätig besetzten Landesfinale maßen sich die Turnerinnen mit Mannschaften aus dem gesamten Bundesland und erturnten sich in der E-Jugend eine herausragende Top Ten-Platzierung.**

Traditionell stehen im Wettkampfkalendar der Turnerinnen der TSG Lorch-Waldhausen im Herbst die Mannschaftswettkämpfe an und schließen somit die Wettkampfsaison ab. Durch starke Wettkämpfe, entsprechend sehr guten Platzierungen und damit verbundenen Qualifikationen für weitere Wettkämpfe, stand in diesem Jahr der letzte Wettkampf für eine Mannschaft der E-Jugend Mitte November in Schmidn an. Dort wurde in diesem Jahr das Landesfinale der Mannschaftswettkämpfe ausgetragen. Neben namhaften Mannschaften aus großen Leistungszentren wie Ravensburg, Heidenheim oder Ingelfingen gingen für Lorch Marie Bohn, Ronja Kling, Amy Saßmannshausen, Sophia Schmierer und Marilou Scholz an den Start. Die Mädels waren hochmotiviert und freuten sich über die große Chance, sich mit weiteren leistungsstarken Mannschaften aus dem gesamten Bundesland messen zu können. Am Boden gelang mit der dritthöchsten Mannschaftswertung an diesem Tag gleich der perfekte Einstieg in den Wettkampf. Mit Rückenwind ging es für die Mädels weiter an den Sprung, gefolgt vom Reck. Die fünf Turnerinnen zeigten am Sprung schöne Überschläge und präsentierten ihre Übungen am Reck mit entsprechender Spannung, Kraft und Technik. Auch wenn die Ergebnisse zwar zufriedenstellend waren, konnte trotzdem nicht immer das volle Potential ausgeschöpft werden. Zum Abschluss ging es an das Zittergerätee, den Schwebebalken.

Auf dem gerade einmal 10 cm schmalen Holzbalken zeigten die Turnerinnen zwar schön ausgeführte und nahezu sturzfreie Übungen mit Sprüngen, Drehungen und Haltelementen, mussten aber trotzdem im Vergleich zu anderen Mannschaften den ein oder anderen Punkt einbüßen. Damit endete ein erfolgreicher Wettkampftag für die TSG Mädels, an welchem sie bewiesen haben, dass sie auch mit großen Mannschaften, die teilweise das dreifache Trainingspensum in der Woche absolvierten, mithalten können. Bei der abschließenden Siegerehrung jubelten Marie, Ronja, Amy, Sophia und Marilou ge-

meinsam mit ihren mitgereisten Eltern und Fans über einen herausragenden 8. Platz. Dies bedeutet nicht nur, dass die Lorcher Mädels einige Mannschaften hinter sich ließen, sondern auch, dass sie damit zu den zehn besten Mannschaften Baden-Württembergs zählen. Während des Wettkampfes wurden die Mädels von ihren Trainerinnen Irina Ruga und Marina Schramel unterstützt, als Kampfrichterin im Einsatz war Lena Schramel. Mit diesem Landesfinale endet eine mehr als erfolgreiche Wettkampfsaison 2023 der gesamten TSG Lorch-Waldhausen.

Bericht und Bild Julia Schramel





## Volksbank Backnang Mini-Cup

# Erste und zweite Klassen aus 23 Grundschulen zeigten ihr Geschick

Nahezu 250 Schülerinnen und Schüler sind der Einladung der Turnabteilung der TSG Backnang 1846 gefolgt und haben bei der 25. Auflage des Volksbank Backnang MiniCup in der Katharinenplaisir Halle teilgenommen. „Wir sind mit dem Teilnehmerergebnis sehr zufrieden und freuen uns, dass die Volksbank Backnang als Namensgeber in diesem Jahr wieder mit

dabei war“, zeigte sich Abteilungsleiter Rainer Böhle sichtlich zufrieden über die gute Resonanz. Organisiert wurde der Schulwettbewerb von den TSG Fachwartinnen Jessica Wundel und Doris Lang sowie vom Talentschultrainer Steffen Rauscher. Teilgenommen haben Jungs und Mädchen der ersten und zweiten Klassen aus 23 Backnanger Grundschulen und den umliegenden



den Gemeinden. An sechs Stationen stellten die jungen Teilnehmer ihre Geschicklichkeit, Kraft und Können unter Beweis. Beim Parcours, den es zu überwinden galt, mussten Hindernisse schnell überquert werden, an den weiteren Stationen wurden die Sprungkraft oder die Schnelligkeit gemessen.

In der Einzelwertung der Erstklässlerinnen freute sich Anni Heine (Plaisirschule Backnang) über die Goldmedaille. Bei den Zweitklässlerinnen war Hanna Sziedl (Plaisirschule Backnang) unschlagbar. Bei den Jungs der ersten Klasse schaffte Nikolaos Horozoglou (Schillerschule Backnang) und bei den Zweitklässlern Jonas Walther (Grundschule Kirchberg/Murr) den Sprung auf das oberste Podest.

Die Schulwertung, die sich aus den Resultaten der drei besten Kinder der Klassen eins und zwei errechnet, gewann bei den Mädchen die Plaisirschule Backnang, gefolgt von der Gemeinschaftsschule in der Taus und der Mörike Gemeinschaftsschule. Bei den Jungs hatte die Grundschule Kirchberg/Murr vor der Mörike Gemeinschaftsschule und der Plaisirschule die Nase vorn.

Der Sonderpreis für die prozentual stärkste Beteiligung ging bei den Mädchen und den Jungs an die Grundschule Allmersbach am Weinberg. Hier ist besonders das Engagement der Lehrerschaft zu erwähnen.

Bericht und Bilder TSG Backnang 1848

## Nayana Nasser erreicht die Aufnahme in den Bundes-Talentkader

Die Turnabteilung der TSG Backnang 1846 feiert erneut einen großen Erfolg in der Jugendarbeit. Nach den herausragenden Leistungen von Amelie Schilling, Lara Gabriel und Sophie Linsberger hat nun auch Nayana Nasser als dritte und jüngste Turnerin den Sprung in den Bundeskader geschafft. Dies unterstreicht nicht nur die individuellen Erfolge der Athletinnen, sondern spiegelt auch die hervorragende Nachwuchsarbeit wider, für die die Turnabteilung den Titel der Turn-Talentschule trägt. Diese Turn-Talentschulen führen bundesweit Talentsichtungen in Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen und Vereinen durch. Nassers Weg in den Bundeskader führte über

die anspruchsvollen Qualifikationswettkämpfe der Baden-Württembergischen Landesmeisterschaft sowie die A-Bundeswettkämpfe Turn-Talentschul-Pokal und den Deutschland-Pokal. Der Test in Halle erstreckte sich über zwei Tage und beinhaltete die Prüfung athletischer und technischer Normen. In 34 individuellen Disziplinen wurden die konditionellen, koordinativen und kognitiven Fähigkeiten auf die Probe gestellt. Nasser überzeugte besonders in den athletischen Bereichen, sicherte sich den zweiten Platz und qualifizierte sich damit als eine von nur sieben Turnerinnen ihrer Altersklasse in ganz Deutschland für die Mitgliedschaft im Bundes-Talentkader. Derzeit befindet sich das

TSG Quartett in intensiven Vorbereitungen für die anstehende Landesmeisterschaft am 21. April in der heimischen Backnanger Katharinenplaisir Halle.

Neben den Bundeskaderturnerinnen wurde TSG Turnerin Juna Gabriel in den Landeskadern berufen. Für das erst siebenjährige Nachwuchstalent ist die Berufung mehr als nur ein Achtungserfolg. „Wir freuen uns sehr über die Erfolge unserer Nachwuchsturnerinnen und sehen den anstehenden Aufgaben, die die Athletinnen in diesem Jahr bewältigen müssen, optimistisch entgegen“, erklärte Fachwartin und TSG Trainerin Melanie Andergassen.

Bericht TSG Backnang



Nayana Nasser. Bild: sportfotos-berlin.com



Juna Gabriel. Bild: TSG Backnang



## Lio Mito Nachtrieb schafft den Sprung in den Landeskader

Lios herausragendes Bewegungstalent wurde von den Nachwuchstrainern Tim Schröder und Steffen Rauscher sofort erkannt. Seine Kraft, Beweglichkeit und Leichtigkeit beim Erlernen neuer Bewegungen waren ausschlaggebend dafür, dass die beiden Trainer den Kontakt zum Kunstturnforum Stuttgart aufnahmen. Der Landestrainer des Schwäbischen Turnverbands (STB), Detlef Schaak, zeigte sich äußerst beeindruckt von Lios Entwicklung im Nachwuchstraining der TSG und besuchte persönlich einige Trainingseinheiten der jüngsten Turner in Backnang.

Als Resultat lud Schaak Lio zu einem Schnuppertraining im Kunstturnforum in Stuttgart ein. Fortan absolvierte Lio sein Training an zwei Tagen pro Woche in Stuttgart und einem Tag in Backnang. Neben seinem Training im

Kunstturnen trainiert Lio auch noch einmal die Woche Leichtathletik. Im Dezember stand der anspruchsvolle Kadertest an, bei dem vor allem die athletischen Voraussetzungen, also Kraft und Beweglichkeit der Turner im Fokus standen.

Trotz einiger Trainingsrückstände aufgrund von Krankheit bewies Lio seine herausragenden Fähigkeiten und bestand den Kadertest erfolgreich, was ihm die Aufnahme in den Landeskader ermöglichte.

In diesem Jahr stehen nun für Lio einige Wettkämpfe in der anspruchsvollen Altersklasse 8 an. Zum Beispiel der Metropolcup oder die württembergischen Meisterschaften, beides in Heidelberg.

Bericht und Bild TSG Backnang 1848

## Tolle Turngaumeisterschaften Einzel Gerätturnen Kirchberg/Murr

### Melderekord: fast 600 Teilnehmende



Bild: Silke Olbrich



Michael, Edgar, Karin, Marion.

Bild: Gisliind Gruber-Seibold



Bild: Gisliind Gruber-Seibold



TGM-VR-Talentiade SG Schorndorf D-Jugend Rahmenwettkampf.

## Turngaumeisterschaften in Kirchberg/Murr

# SG Schorndorf Turn-Team kehrt mit 24 Medaillenplätzen zurück

Das Turn-Team der SG Schorndorf nahm mit „weltrekordverdächtigen“ 160 Turnerinnen an den Turngaumeisterschaften teil und stellte damit allein fast die Hälfte aller 15 teilnehmenden Vereine. Dass die SG von Wettkampf zu Wettkampf nicht nur zahlenmäßig Maßstäbe setzt, sondern auch immer wieder höchst erfolgreich ist, zeigt die eindrucksvolle Ergebnisbilanz mit 24 Podestplätzen, 6 Meistertiteln und 20 Turnerinnen, die sich fürs Nordwürttembergische Finale qualifiziert haben.

Im Einzelnen gab es folgende Resultate im Rahmenwettkampf:

### F07-Jugend:

Diana Haverl (Platz 1),  
Henriette Voorwold (Platz 2),  
Jule Kölbl (Platz 3)

### E08-Jugend:

Melina Eisemann (Platz 2)

### D10-Jugend:

Ewelina Helminiak (Platz 2)

### D11-Jugend:

Linea Jansa (Platz 1),  
Zoe Stefanidis (Platz 2),  
Matilda Dolpp (Platz 3)

### C12-Jugend:

Kim-Lena Lehecka (Platz 2)

### C13-Jugend:

Maja Hageroth (Platz 2),  
Carolina Beck-Zöks (Platz 3)

### B14/15-Jugend:

Juna van Wensen (Platz 2),  
Sari Fried (Platz 3)

Im Meisterschaftswettkampf, bei dem sich die ersten 6 Plätze fürs Nordwürttembergische Bezirksfinale qualifizieren, gab es folgende Ergebnisse:



TGM-VR-Talentiade SG Schorndorf C-, B-, Offene Klasse Rahmen- und Meisterschaftswettkampf.



TGM-VR-Talentiade SG Schorndorf F- und E-Jugend Rahmenwettkampf.



TGM-VR-Talentiade SG Schorndorf F-, E- und D-Jugend Meisterschaftswettkampf

F07-Jugend: Magdalena Helminiak (Platz 5)	Vivien Kaufmann (Platz 3), Katharina Molotilova (Platz 4), Lea Neuenfeldt (Platz 5), Yumiko Klotz (Platz 6)
E08-Jugend: Natalia Timariu (Platz 2), Hanna Echtner (Platz 3)	Offene Klasse: Inga Fussenegger (Platz 1), Mayleen Berger (Platz 5)
E09-Jugend: Chiara Eisenring (Platz 6)	Ein großer Anteil am Erfolg ge- bührt den 25 eingesetzten Be- treuern und 15 Kampfrichtern der SG Schorndorf. Ohne deren ehrenamtliches Engagement wäre dies nicht möglich gewe- sen.
D11-Jugend: Zehra Özpınar (Platz 1), Leana Simunovic (Platz 3), Lilly Schauer (Platz 4), Emelie Wesselky (Platz 6)	Bericht und Bilder: Heiko Paule, SG Schorndorf
C12-Jugend: Miray Uzgur (Platz 1), Leni Klink (Platz 2), Paula Blankenhagen (Platz 3), Mathilda Walter (Platz 4)	
C13-Jugend: Anna Sutter (Platz 1), Klara Wöhrle (Platz 2),	

**Das TG aktuell wurde liebevoll  
gesetzt und gestylt von ...**

**OGA  
GRAFIX**  
Wolfgang Martin Richter

Im Wacholder 39 · 71573 Allmersbach im Tal  
fon 07191/9619862 · wrichter@oga-grafix.de

## Turngaumeisterschaften in Kirchberg/Murr

# 34 Weissacher Turnerinnen dabei

**Am 24. und 25. Februar 2024 fanden in Kirchberg an der Murr die Turngaumeisterschaften im Einzel des Turngaus Rems-Murr statt. Über beide Tage verteilt starteten insgesamt 34 Turnerinnen der SG Weissach im Tal e.V.**

Am Samstag, 25.02., wurden die Rahmenwettkämpfe ausgetragen. Im Kürbereich starteten Romy Eisele, Lisann Kosztovics, Anastasia Rauleder und Amelie Meister von unseren Verbandsligaturnerinnen nach Code de Pointage. Verletzungs- und krankheitsbedingt musste leider auf Louisa Pfander, Ina Herold, Michelle Lux und Jella Stahlheber verzichtet werden. Die vier Turnerinnen nutzten diesen Wettkampf, um neue Elemente unter Wettkampfbedingungen zeigen zu können. In zwei Monaten startet die Verbandsliga-Saison. Als Vorbereitung war dieser Wettkampf optimal. Am Sprung zeigten alle vier Turnerinnen solide Sprünge und auch am Boden konnten die Vier gute Übungen zeigen. Am Schwebebalken mussten einige Stürze in Kauf genommen werden. Lediglich Amelie musste nicht den Schwebebalken verlassen. Die größten Schwierigkeiten hatten alle vier Turnerinnen am Stufenbarren. Zu viele Pausen zwischen den Elementen sorgten für wenige Punkte. Amelie, die einen nahezu fehlerfreien Wettkampf turnte, konnte sich am Ende über einen guten 12. Platz unter einem sehr starken Teilnehmerfeld freuen. Lisann wurde 22., Anastasia belegte Platz 23 und Romy Platz 26.

Im gleichen Durchgang starteten auch unsere 12- bis 14-jährigen Ligaturnerinnen Isabel Gsalter, Lola Krammer-Castro, Elina Weimann, Mailin Meister, Friederike May, Selina Willsch, Ciara Eigster und Elena Nikolova. Diese acht Turnerinnen starteten in der LK 2. Für Friederike, Selina, Ciara und Elena war es ihr allererster Kür-

wettkampf. Die jungen Turnerinnen starteten am Stufenbarren. Isabel, Mailin und Lola zeigten flüssige Übungen ohne Unterbrechungen und konnten gute Wertungen erzielen. Ciara, Elena und Elina mussten leider einen Sturz in Kauf nehmen, was einen Punkt Abzug bedeutete. Isabel erturnte sich unter den Weissacherinnen die beste Wertung mit 10,20 Punkten. Am zweiten Gerät mussten die Weissacher Turnerinnen sehr viele Stürze in Kauf nehmen. Keine Turnerin schaffte es die Nervosität zu verstecken und ohne Sturz durch ihre Übung zu kommen. Die höchste Balkenwertung unter den Weissacherinnen erturnte sich Selina mit 10,00 Punkten. Drittes Gerät war Boden. Hier konnten Elina und Selina erstmals alleine ihren Rückwärtssalto zeigen. Alle Turnerinnen der SG Weissach im Tal zeigten am Boden durchgehend gute Übungen. Isabel erturnte sich die drittbeste Wertung am Boden von insgesamt 34 Turnerinnen mit 13,40 Punkten. Auch Mailin zeigte eine sehr schöne Übung und wurde mit 12,90 Punkten belohnt. Drittbeste Weissacherin war Lola mit 11,80 Punkten. Letztes Gerät war Sprung. Hier zeigten alle acht Turnerinnen gute Sprünge. Beste Weissacherin am Sprung war Mailin mit 10,70 Punkten. Unter insgesamt 34 Turnerinnen belegte Isabel einen sehr guten 6. Platz. Mailin knapp dahinter konnte sich über Platz 9 freuen. Die weitere Platzierungen: Lola 17.; Elina 20.; Selina 21.; Friederike 29.; Ciara 30.; Elena 33.

Am Sonntag, starteten 22 unserer Jugend-Turnerinnen in der F-, E- und D-Jugend. An diesem Vormittag wurden die Meisterschaftswettkämpfe der P-Stufen ausgetragen. Von jeder Altersklasse konnten sich immer die besten sechs Turnerinnen für das Bezirksfinale qualifizieren. Daher war hier die Anspannung sowohl bei den

Turnerinnen als auch bei den Trainerinnen sehr hoch.

Bei den 7-Jährigen (F-Jugend) gingen Mara Reinhard, Soí Wartbüchler, Leni Kuffner und Marie Leuchtenmüller für die SGW an den Start. Diese vier Turnerinnen durften erstmals an einem Wettkampf teilnehmen und ihre neu gelernten Übungen zeigen. Maximal konnten die Turnerinnen der F-Jugend pro Gerät 14,00 Punkte erreichen. Am Boden konnte Mara die beste Wertung mit 12,90 Punkten erzielen. Am Reck erturnte sich Soí die drittbeste Wertung unter insgesamt 19 Turnerinnen. Am Ende des Wettkampfes konnten sich gleich zwei Weissacher Turnerinnen über die Qualifikation zum Bezirksfinale freuen. Mara wurde 3. und konnte sich bei ihrem allerersten Wettkampf direkt über die Bronzemedaille plus Pokal freuen. Soí knapp dahinter belegte Platz 4. Damit dürfen diese beiden Turnerinnen mit ihren Trainerinnen Carolin und Maren Erb zum Bezirksfinale fahren. Leni und Marie zeigten beide noch ein paar Unsicherheiten im Wettkampf. Sie belegten Platz 13 und 14.

Bei den 8-Jährigen (E-Jugend) starteten insgesamt 10 Turnerinnen von der SGW. Alina Ebinger, Alina Berg, Mayla Mezger, Luise Klein, Lotta Ludwig, Franziska Klein, Liv Oestreich, Malia Schoene, Liana Kliever und Ava Titz gingen an den Start. In der E-Jugend kann eine Turnerin pro Gerät maximal 15,00 Punkte erreichen. Unter einem sehr starken Teilnehmerfeld konnte sich lediglich eine Weissacherin für das Bezirksfinale qualifizieren. Malia verpasste ganz knapp das Treppchen mit Platz 4, konnte sich aber dennoch sehr über den Platz freuen, da sie mit ihrer Trainerin Carolin zum Bezirksfinale fahren darf. Sie erturnte sich die zweitbeste Bodenwertung



*TGM-VR-Talentiade Weissach F- bis D-Jugend Meisterschaftswettkampf*

mit 13,90 Punkten, die zweitbeste Balkenwertung mit 13,20 Punkten und die zweitbeste Reckwertung mit 12,70 Punkten. Am Sprung erturnte sie das drittbeste Ergebnis unter allen Teilnehmerinnen mit 13,60 Punkten. Die weiteren Platzierungen: Ava 10.; Franziska 12.; Liv 13.; Liana 20.; Lotta und Mayla 22.; Alina Berg und Luise 24.; Alina 26.;

Bei den 9-Jährigen (E-Jugend) war das Teilnehmerfeld am größten. Für die SGW turnten Frida Holzwarth, Liella, Mara Burkhardt, Elsa Krasniqi und Marilu Escher. In dieser Jugend konnten sich gleich drei Turnerinnen für das Bezirksfinale qualifizieren. Zudem gingen zwei Podestplätze nach Weissach. Elsa dominierte den Wettkampf. Sie erzielte sowohl am Reck (14,00 Punkte) als auch am Balken und Boden (jeweils 14,60 Punkte) die beste Wertung und sicherte sich damit den 1. Platz und die Goldmedaille unter insgesamt 30 Turnerinnen. Der dritte Platz ging an ihre Vereinskollegin Marliu. Ihr fehlte nur 0,1 auf Platz zwei. Marilu erturnte sich die beste Wertung am Sprung mit 14,60 Punkten. Knapp dahinter reihte sich Mara mit Platz 4 ein. Somit dürfen diese drei Turnerinnen mit ihren Trainerinnen Jella Stahlheber und Emily Lux zum Bezirksfinale fahren. Auch Frida und Liella turnten einen schönen Wettkampf, allerdings reichte es nicht für die Qualifikation. Sie belegten Platz 10 (Frida) und Platz 13 (Liella).

Bei den 10-Jährigen (D-Jugend) ging lediglich Charlotte Klein an den Start. Krankheitsbedingt musste leider auf Ina Koch verzichtet werden. Auch hier war die Konkurrenz stark. Die Turnerinnen der D-Jugend können pro Gerät maximal 16,00 Punkte erreichen. Charlotte turnte keinen fehlerfreien Wettkampf. Am Balken musste sie zwei Stürze in Kauf nehmen, die sie 1,50 Punkte kosteten. Dafür zeigte sie am Sprung (14,20

Punkte, am Reck (14,80 Punkte) und am Boden (13,70 Punkte) gute Übungen. Am Ende reichte es trotz der Stürze am Balken für Platz 6 und damit für die Qualifikation zum Bezirksfinale. Gemeinsam mit ihren Trainerinnen Jella und Emily wird sie zum Bezirksfinale fahren.

Bei den 11-Jährigen (D-Jugend) turnten Lia Burkhardt und Emma Brenner für die SG Weis-

sach im Tal. Krankheitsbedingt musste hier auf Sophia Weller verzichtet werden. Lia erturnte sich am Sprung die beste Wertung mit 14,60 Punkten unter den insgesamt 19 Turnerinnen. Emma knapp dahinter erhielt mit 14,40 Punkten die zweitbeste Wertung. Guter Start für die beiden Turnerinnen in den Wettkampf. Auch am Reck konnten die beiden mit den Wertungen 14,90 Punkte und 14,80 Punkte überzeugen. Und auch am dritten Gerät am Schwebebalken lagen die zwei sehr dicht beieinander. Lia erturnte sich 14,40 Punkte. Emma lag mit nur 0,1 Punkten Rückstand (14,30 Punkte) knapp hinter ihrer Vereinskollegin. Am Boden konnte Lia mit ihrer Bodenübung glänzen. Sie erzielte mit 15,35 Punkten die zweithöchste Wertung. Aber auch Emma konnte mit ihrer Wertung von 14,50 Punkten zufrieden sein. Am Ende reichte es für beide Turnerinnen für die Qualifikation zum Bezirksfinale. Lia konnte sich über Platz 2 und damit über die Silbermedaille freuen. Emma verpasste mit nur 0,35 Punkten ganz knapp das Podest und wurde Vierte. Ihre Trainerinnen Maren Erb und Louisa Pfander freuen sich, dass beide Turnerinnen in diesem Jahrgang die Qualifikation zum Bezirksfinale geschafft haben.

In jedem Jahrgang konnte sich mindestens eine Turnerin von der SG Weissach im Tal für das Bezirksfinale am 11. Mai in Leutenbach qualifizieren. Das ist ein großartiger Erfolg für den Nachwuchsbereich der SGW. Insgesamt neun Turnerinnen dürfen somit in zweieinhalb Monaten mit ihren Trainerinnen zum Bezirksfinale fahren. Zudem konnten unsere Turnerinnen eine Goldmedaille, eine Silbermedaille und zwei Bronzemedallien erturnen. Vielen Dank an unsere Kampfrichterinnen Sarah Müller, Kristin Frankenberger, Mari Eckstein, Janina Wieland, Luisa Birkholz und Anastasia Rauleder für ihren Einsatz bei diesem Wettkampf.

Bericht und Bilder: Maren Erb



*TGM-VR-Talentiade Weissach Kür und LK2-Turnerinnen.tif*



Gruppenbild Einzel Samstag.



Gruppenbild Einzel Sonntag.

## Erfolgreicher Start in die Wettkampfsaison

# Turnerinnen der TSG Lorch-Waldhausen lösen 8 Bezirksfinaltickets

Mit einem erfolgreichen Wettkampfwochenende sowie zwei kompletten Medaillensätzen sind die Turnerinnen der TSG Lorch-Waldhausen in die diesjährige Wettkampfsaison gestartet.

Am Samstag starteten in der E- Jugend w 8 Lotta Mundschik, Lara Schniepp, Lara Schmid und in der E- Jugend w 9 Liya Kalkan, Hanna Kurz, Lisa Meier und Mara Salmic in den Wettkampf. Obwohl es für einige Mädels der erste Wettkampf war, ließen sich die Turnerinnen davon nichts anmerken. Alle zeigten konzentriert und motiviert ihre Übungen und meisterten mit viel Freude ihren Wettkampf. Bei der abschließenden Siegerehrung wurden sie dafür in einem riesigen Teilnehmerinnenfeld von teilweise über 60 Turnerinnen mit tollen Platzierungen belohnt und sicherten sich unter anderem Top Ten Platzierungen: Lotta Platz 23, Lara Schniepp Platz 9 und Lara Schmid Platz 6, Liya Platz 38, Mara Platz 29, Hanna Platz 26 und Lisa Platz 20. Zum Abschluss des ersten Wettkampftages gingen in der D- Jugend w 10 Lea Salmic und Marilou Scholz sowie in der D- Jugend w 11 Pia Kayser und Ariana Petre an den Start. Auch wenn dieser Wettkampf erst am späten Abend startete, zeigten die vier TSG Turnerinnen einen schönen Wettkampf und präsentierten sich gut in einem stark besetzten Teilnehmerinnenfeld von bis zu 50 Turnerinnen. Folgende Platzierungen konnten bei der Siegerehrung eingefahren werden: Lea Platz 18, Marilou Platz 10, Pia Platz 37 und Ariana Platz 18.

Am Sonntag standen die Meisterschaftswettkämpfe an. Hier konnte man sich bei einer entsprechenden Platzierung unter den besten sechs Turnerinnen für das Bezirksfinale am 11. Mai in Leutenbach qualifizieren. Bei den jüngsten Turnerinnen gingen mit Ella Walter, Sofie Zeyher,

Lena Lehmann und Elizabeth Sachs vier Nachwuchsturnerinnen an den Start, die erst seit gut 18 Monaten trainieren und somit ihren ersten Wettkampf überhaupt absolvierten. Im Wettkampfverlauf zeigten sie, wie viel Potential in ihnen steckt, ließen die Konkurrenz mit großem Abstand hinter sich, sicherten sich drei Bezirksfinaltickets sowie zwei Podestplatzierungen. Ella erturnte sich Platz 10, Sofie Platz 6, Lena und Elizabeth stürmten mit den Plätzen zwei und eins ganz nach oben aufs Podest. In der E- Jugend w 8 gingen Juli Meissner und Laura Portolano an den Start. Die beiden präsentierten zwar schöne Übungen, zeigten aber an der einen oder anderen Stelle Nerven. Letztendlich landete Juli auf Platz 15 und Laura schaffte mit Platz 6 die Qualifikation fürs Bezirksfinale. Bei den 9- jährigen gingen Zoey Nothdurft, Lisa Zeyher, Fiona Deck und Sophia Schmierer an den Start. Die vier TSG Turnerinnen konnten mit ihrer starken Konkurrenz mithalten und konnten besonders am Reck Tageshöchstwertungen einfahren. Am Ende des Wettkampfes freute sich Zoey über Platz 18, Lisa

über Platz 11, Fiona verpasste mit Platz 8 knapp die Quali, Sophia jubelte über Platz 5 und das gelöste Bezirksfinalticket. Ilaria Portolano, Marie Bohn, Ronja Kling und Amy Saßmannshausen gingen bei den 10- jährigen an den Start. Sie konnten ihre volle Stärke ausspielen und so fuhren unter anderem Ronja am Boden und Amy am Reck Tageshöchstwertungen ein. Bei der abschließenden Siegerehrung landete Ilaria auf Platz 20, Marie, Ronja und Amy holten das gesamte Podest nach Lorch. Marie freute sich über Platz 3, Ronja über Platz 2 und Amy holte den Tagessieg. Die Podestplatzierungen bedeuten zudem die Quali fürs Bezirksfinale. Bei den 11- jährigen ging Viviane Winter an den Start, verletzungsbedingt musste Laura Winter auf ihren Start verzichten. Besonders am Reck konnte Vivi glänzen, landete am Ende auf Platz 7 und verpasste somit haarscharf die Qualifikation. Den Abschluss machte Yara Günther in der Altersklasse 12. Hochkonzentriert zeigte sie schöne Übungen und konnte an einigen Geräten die Schwierigkeiten im Vergleich zum letzten Wettkampf steigern. So konnte auch Yara am Ende auf das Podest stürmen und komplettierte mit Platz 3 den zweiten Medaillensatz.

Damit endete ein mehr als erfolgreiches Wettkampfwochenende mit acht gelösten Bezirksfinaltickets. Herzlichen Glückwunsch an alle Mädels sowie vielen Dank an alle Eltern, die die Mädels von der Zuschauertribüne aus unterstützt und angefeuert haben. Als Betreuerinnen im Einsatz waren Shuhong Li, Marina Schramel, Tina Herzig, Lena Schramel, Elke Schramel, Irina Rruga, Julia Schramel und Claudia Zeyher, vielen Dank an unsere Kampfrichterinnen Lara Paul, Jasmin Kling, Amy Eisenreich, Marina Schramel, Lena Schramel und Julia Bohn.

Bericht und Bilder: Julia Schramel



## Gold und Silber für die Turnerinnen des TSV Haubersbronn

Die Turnerinnen des TSV Haubersbronn haben bei den Turngaumeisterschaften im Rhönradturnen des Turngau Rems-Murr in der Lauswiesenhalle am 4. Februar 8 mal Gold und 2 mal Silber erturnt.

Das größte Teilnehmerfeld stellten unsere Nachwuchsturner und Nachwuchsturnerinnen. Lias Walker, Mara Walker, Luisa Mletzko und Anna-Lena Mletzko zeigten ihr Können beim Turnen von verschiedenen Elementen aus dem Rhönradturnen. Sophie Hahn, Celine Durst, Sarah Klein, Sonja Mücke, Amilia Krieg und Tamara Dusanic turnten eine Kürübung ohne Wertung. Alle Kinder legten Abzeichen in den Disziplinen Sprung und Spirale ab. Über Urkunden freuten sich Tamara Dusanic in Spirale Stufe 1 und im Sprung in der Stufe 1 – 3. Sarah Klein legte im Sprung die Stufen 1 und 2 ab. Stufe 1 im Sprung absolvierte Celine Durst. Luisa Mletzko und Hannah Henke sicherten sich Stufe 3 im Sprung. Lias Walker schaffte Stufe 1 im Sprung.

In der Nachwuchsklasse 9/10 siegte Frieda Schwandner. Hannah Henke erturnte sich Platz 1. In der AK 11/12.

In der Landesklasse AK 13/14 erturnte sich bei ihrem ersten Wettkampf Leonie Klein mit 0,1

Punkten Vorsprung Gold, gefolgt von Isabel Kempf mit Silber. Platz 1 für Emilia Paul mit einer sauber geturnten Kür in der AK 15/16. Scarlett Kopf siegte in der Altersklasse 17/18 mit der Höchstschwierigkeit des Tages. Vivien Plieninger erturnte sich in der Altersklasse 19 - 24 den obersten Platz auf dem Treppchen. Mit der Tageshöchstwertung von 6,40 Punkten im Geradeturnen und 3,50 Punkten in der Spirale sicherte sich Stefanie Walker Platz 1 in der Landesklasse + in der AK 40 +. Mit 0,5 Punkten Vorsprung siegte Daniela Kallinich vor Claudia Mletzko in der Altersklasse 40 +.

Mit diesen Erfolgen sicherten sich neun Turnerinnen die Teilnahme am Schwabencup am 7. Juli in Feuerbach, bei dem sich die besten Rhönradturnerinnen des Schwäbischen Turnerbundes treffen, um die Besten des Landes zu küren.

Als Kampfrichterinnen fungierten Daniela Kallinich, Stefanie Walker, Claudia Mletzko, Isa Sojka und Kirstin Hahn. Ihr oblag als Turngafachwartin die Wettkampfleitung. Franziska Dörrer von der Sportvereinigung Feuerbach wertete als auswärtige Kampfrichterin.

Bericht: Daniela Kallinich

Foto: Claudia Mletzko



## Wir gratulieren

Wir gratulieren unserer Kampfrichterwartin Ellen Layer und ihrem Mann Nico herzlich zur Geburt ihres Sohnes Anton!



Und noch ein Turnernachwuchs:  
Einen herzlichen Glückwunsch zur Geburt ihres Jonah schicken wir an unsere Saskia Walter (Heyduk) und ihren Mann!

### Liebe Vereinsführungskräfte,

in den kommenden Wochen haben viele Vereine ihre Jahreshauptversammlungen. Personelle Veränderungen in der Vereinsführung gehen damit oft einher. Damit die Kommunikation mit dem Turngau einen reibungslosen Verlauf nimmt, bitten wir darum, den Turngau über die Besetzung der Ämter in Ihrem Verein auf dem Laufenden zu halten und uns **die Vereins- und Funktionärsanschriften inkl. E-Mail-Adresse mitzuteilen.**

Das Abfrageformular steht auf der Homepage zum Download bereit.



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Turngau Rems-Murr e. V.

Rathausplatz 5

73635 Rudersberg

Telefon: 0 71 83 / 18 39 98-0

Telefax: 0 71 83 / 18 39 98-5

E-Mail: info(at)turngau-rm.de

Internet: www.turngau-rm.de

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart,

Registernummer: VR 261271

Inhaltlich Verantwortlicher

gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:

Gisliind Gruber-Seibold

(Anschrift wie oben)

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juli 2024

Letzter Abgabetermin für eure Beiträge ist der **3. Juni 2024**



## Wilhelm Ebinger

(1933 – 2024)

Wilhelm Ebinger ist verstorben. Jahrzehntelang hat er sich im Turngau und auf Landesebene als Kampfrichter im Gerätturnen männlich ehrenamtlich eingesetzt.

Viele Jahre hat er auch Schüler WK auf Landesebene gewertet, er war auch im Bereich STB Liga Männer aktiv. Er war ein treuer und vor allem sehr sachlicher und kompetenter Kari.

Der Turngau Rems-Murr denkt dankbar an Wilhelm Ebinger und spricht seiner Familie herzliches Beileid aus.



*Kampfrichterausbildung GT weiblich.  
Bild: Bianca Bühler*

## Kari-Aus- und Fortbildung Januar 2024

Für die Kampfrichter und Kampfrichterinnen startete das Wettkampffahr 2024 mit einer Vielzahl an Theorieeinheiten. An den Januarwochenenden saßen sowohl altgediente Karis als auch diejenigen, die die Lizenz neu erwerben wollten, in Aus- und Fortbildungen.

33 Teilnehmerinnen meldeten sich zum Ausbildungslehrgang „Kampfrichter D-Lizenz“ an. Sie beschäftigten sich mit Regeln für alle am Wettkampf Beteiligten und den Vorschriften

für die Bewertung einer Pflichtübung. Theorie und Praxis wechselten sich dabei ab. Nach einem Wochenende voller neuer Informationen war dann Lernen angesagt. Am folgenden Wochenende fand die Prüfung statt. Zur großen Freude der Ausbilderinnen, Bianca Bühler und Sabine Ruopp, bestanden alle Prüflinge. Wir haben im Turngau somit 29 neue D-Lizenz-Kampfrichterinnen, 4 Teilnehmerinnen kamen aus dem Turngau Neckar-Teck.

In der Fortbildung wurde dieses Jahr der Fokus auf das Werten gelegt. An allen Geräten hatten die beiden Referentinnen Übungen vorbereitet, deren Ausführung in Teilen sehr mangelhaft war, so dass den Teilnehmenden der Fortbildung der Unterschied zwischen guter und weniger guter Ausführung und den damit verbundenen (notwendigen) Abzügen wieder bewusst wurde. Damit waren die Wettkämpfe im Gerätturnen weiblich gut vorbereitet.



*RSG International 2024 GRI Junior AA Siegerehrung\_R62C0272 schmiden*

## Gymnastik International vom 2.- 3. März 2024

Oberbürgermeisterin **Gabriele Zull**, Sportkreispräsident **Reinhold Sczuka** und Turngaupräsidentin **Gisliind Gruber-Seibold** bei der Siegerehrung.

## Herzliches Beileid



## Zum Tode von Heinz Schwinn

Turngau-Ehrenmitglied

Kurz vor der Fertigstellung unseres Turngau aktuell erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser Ehrenmitglied Heinz Schwinn am 8. März in Kirchberg gestorben ist. Wir sind mit unseren Gedanken bei ihm und seiner Familie. Sein Wirken werden wir in unserer nächsten Ausgabe würdigen.

Der Turngau Rems-Murr gedenkt einem großen Turner, der viele für den Turnsport begeisterte.